Gemeinde Radbruch

Projektsteckbriefe

Inhaltsverzeichnis

SIEDLUNGSENTWICKLUNG, WOHNEN UND NAHERHOLUNG 3

Projekt: R1 Schaffung von Voraussetzungen für alternative Wohnformen 3

Projekt: R2 Gestaltung und ökologische Aufwertung der Gemeindeflächen, Straßenräume und Gewässerachsen 4

Projekt: R3 Förderung und Darstellung der ortsbildprägenden Bau- und Siedlungskultur 6

Projekt: R4 Neuanlage oder Entwicklung eines naturnahen Badeteichs 8

VERKEHR UND MOBILITÄT 9

Projekt: R5 Verkehrssichernde Straßenraumgestaltung für den Fuß- und Radverkehr 9

Projekt: R6 Herstellung neuer Wegeverbindungen 12

Projekt: R7 Förderung nachhaltiger Mobilitätsstrukturen 14

Projekt: R8 Gestaltungsbereich Einmündung Einemhofer Straße / Luhdorferstraße / Dorfmitte 16

Projekt: R9 Gestaltungsbereich Bahnhof 18

Projekt: R10 Gestaltungsbereich und Verkehrsberuhigung Bardowicker Straße 21

Projekt: R11 Gestaltungsbereiche Wohngebiete „Das neue Land“ und „An der Bahn“ 23

Projekt: R12 Verkehrsentlastung für die Schäfer-Ast-Straße 25

INFRASTRUKTUR, WIRTSCHAFT UND TOURISMUS 27

Projekt: R13 Sicherung und Aufwertung der Nahversorgung 27

Projekt: R14 Aufwertung und Ausbau des Rad-, Reit- und Wanderwegenetzes 29

Projekt: R15 Schaffung und Aufwertung touristischer Angebote 31

Projekt: R16 Förderung und Entwicklung von Gewerbe 33

Projekt: R17 Förderung des Miteinander zwischen Landwirt*innen und Bürger*innen 35

Projekt: R18 Lehrpfad mit landwirtschaftlichen mobilen Infopoints 37

Projekt: R19 Neugestaltung des Friedhofs 39

SOZIALES MITEINANDER 40

Projekt: R20 Schaffung und Aufwertung örtlicher Lebensgemeinschafts-, Pflege- und Unterstützungsangebote 40

Projekt: R21 Gestaltungsbereich Ortsmitte 42

Projekt: R22 Schaffung, Erhalt und Aufwertung von Dorftreffmöglichkeiten 45

Projekt: R23 Neuanlage Sportpark Radbruch 47

Projekt: R24 Aufwertung der Spielplatzangebote 50
Projekt: R25 Optimierung der Kommunikation von Angeboten und Aktivitäten 52
Projekt: R26: Gestaltung und Förderung des Ehrenamts und der Selbstorganisation 54
Projekt: R27 Aufwertung und Entwicklung von Kulturstätten und –angeboten für Jung und Alt 56

SIEDLUNGSENTWICKLUNG, WOHNEN UND NAHERHOLUNG

Projekt: R1 Schaffung von Voraussetzungen für alternative Wohnformen

R1: Schaffung von Voraussetzungen für alternative Wohnformen

Projekteinstufung	**Umsetzung**	**Bedeutung**	**Kennung**	
	mittelfristig	Für das Dorf	C2	
Projektbeteiligte	Gemeinde Radbruch, SG Bardowick, Mehr Leben Wohnprojekte Lüneburg e.V., Vereine, Stiftungen, Arbeitskreis, Planungsbüro			
Handlungsfelder / Querschnittsthemen	Siedlungsentwicklung Wohnen Naherholung	Verkehr und Mobilität	Infrastruktur Wirtschaft Tourismus	Soziales Miteinander
	X		X	X
	Demographie		Klima- und Naturschutz	
	X			
Beschreibung	**Ausgangssituation** Der bundesweite Siedlungsdruck mit steigenden Wohnpreisen zeigt sich in der Gemeinde Radbruch deutlich (s. auch Kapitel xx?). Um der Nachfrage nachzukommen wurde für die Gemeinde Radbruch ein Entwicklungsplan entworfen, der die geplante Siedlungsentwicklung bis 2030 darstellt. **Projektwunsch / Planung** Grundsätzlich strebt die Gemeinde eine moderate Entwicklung unter Berücksichtigung der sozialen Infrastruktur an. Bei der konkreten Umsetzung von Siedlungserweiterungsflächen wird als wesentliches Kriterium: Bezahlbarer Wohnraum, insbesondere für jüngere Radbrucher und ältere Bürger*innen genannt. Folgende Maßnahmen sind vorgesehen: • Bestandsanalyse für Umnutzungsprojekte, die zur potentiellen Wohnraumschaffung dienen. • Schaffung von Angeboten für Mehrgenerationswohnformen • Bevorzugung Radbrucher Bürger*innen bei der Wohnungs- und Baulandvergabe **Beitrag zur Erreichung lokaler Entwicklungsziele** • Durch Gemeinde generationsübergreifende Wohnraumperspektiven schaffen • Prägende Bausubstanz erhalten und Ortskern entwickeln			
Leader-Region Achtern-Elbe-Diek	HF 1: Gemeinschaft leben: 1.1.1, 1.1.2, 1.4.2			

R2: Gestaltung und ökologische Aufwertung der Gemeindeflächen, Straßenräume und Gewässerachsen

Projekteinstufung	**Umsetzung**	**Bedeutung**	**Kennung**
	mittelfristig	Für die Dorfregion	B2

Projektbeteiligte	Gemeinde Radbruch, ggf. Mechtersen, Vögelsen, Landkreis Lüneburg Fachdienst Umwelt (UNB), SG Bardowick, ArL Lüneburg, Vereine, Stiftungen, , wirtschaftliche Betriebe, Schulen, Kindergärten, Arbeitskreis, Planungsbüro

Handlungsfelder / Querschnittsthemen	Siedlungsentwicklung Wohnen Naherholung	Verkehr und Mobilität	Infrastruktur Wirtschaft Tourismus	Soziales Miteinander
	X		X	X
	Demographie		Klima- und Naturschutz	
	X		X	

Beschreibung

Ausgangssituation

Das Siedlungsgebiet Radbruch wird von einem alten ortsbildprägenden Baumbestand, gemeindlichen Streuobstwiesen und schützenswerten Gewässerachsen geprägt. Diese ökologische Vielfalt bewirkt insbesondere zu Zeiten des Klimawandels, der auch durch Wetter-Extreme spür- und sichtbar ist, die Sicherung einer hohen Lebensqualität und stärkt die Gesundheit der Bürger*innen.

Projektwunsch / Planung

Um die ökologische Vielfalt zu erhalten und zu fördern hat sich im Planungsprozess eine Arbeitsgruppe gebildet, die schon im Frühjahr mit der Pflege der Streuobstwiese begonnen hat.
Um Gewässerachsen und den Baumbestand zu schützen und auch als Naherholungsorte nutzbar zu machen, wurden folgende Projekte genannt, die im Rahmen der Dorfentwicklung angegangen werden sollten:

- Sicherung, Gestaltung und Neuanlegen von Streuobstwiesen- und reihen mit Aufenthaltsmobiliar (z. B. am Einemhofer Weg)
- Anlegen von Wildwiesen und Blühstreifen
- Aufwertende und funktionssichernde Maßnahmen für die Gewässerachsen im Siedlungsgebiet (z. B. Roddau, Viehdüpergraben, Rüdelsbach)

Regionales Projekt !
OPTION !

Die Zielsetzungen und Maßnahmen wurden ebenfalls in den Gemeinden Mechtersen und Vögelsen genannt und könnten in Teilbereichen auch als ein regionales Projekt umgesetzt werden.

	Beitrag zur Erreichung lokaler Entwicklungsziele • Erhalt und Aufwertung von Ortsgrün und Gewässerachsen • Naherholungsmöglichkeiten entwickeln
Leader-Region Achtern-Elbe-Diek	HF 1: Gemeinschaft leben: 1.1.1, 1.1.2, HF 2: Tourismus, Naherholung & Naturschutz: 2.1.1, 2.1.4

R3: Förderung und Darstellung der ortsbildprägenden Bau- und Siedlungskultur

Projekteinstufung	**Umsetzung**	**Bedeutung**	**Kennung**
	langfristig	Für das Dorf	C3
Projektbeteiligte	Gemeinde Radbruch, Landkreis Lüneburg, LEADER Region Naturpark Lüneburger Heide, HWK Braunschweig-Lüneburg- Stade, ArL Lüneburg, Arbeitskreis, Planungsbüro		

Handlungsfelder / Querschnittsthemen	Siedlungsentwicklung Wohnen Naherholung	Verkehr und Mobilität	Infrastruktur Wirtschaft Tourismus	Soziales Miteinander
	X	X		X
	Demographie		Klima- und Naturschutz	
	X			

Beschreibung

Regionales Projekt !
OPTION !

Ausgangssituation

Die Dorfregion Mechtersen – Radbruch – Vögelsen zeichnet sich durch eine besondere Baukultur aus. Dieses kulturelle Erbe unterliegt starken Veränderungsprozessen, die durch Entwicklungen in der Landwirtschaft, den Expansionsbedarf gewerblicher Nutzungen und den steigenden Bedarf an Wohnraum hervorgerufen wird.
Durch unsachgemäße energetische Modernisierungen mindergenutzter Bausubstanz besteht die Gefahr, dass viele der noch vorhandenen baukulturell wertvollen Gebäude ganz verschwinden oder z.B. durch regional untypische Fassadendämmungen ihren Charakter verlieren. Ein Fortführen und Entwickeln dieser spezifischen Baukultur ist deshalb für den Erhalt der historischen Kulturlandschaft und der Ortsbilder in der Dorfregion von großer Bedeutung.

Projektwunsch / Planung

Um Vorschläge für Gestaltungsprinzipien bei Sanierungen und künftigen Baumaßnahmen geben zu können, empfehlen die Arbeitskreisteilnehmer*innen die Ausarbeitung einer Broschüre oder Baufibel, um allgemein verständliche Darstellungen der Bedeutung und Werte der überlieferten Kulturlandschaft und ihrer Bebauung vermitteln zu können.
Die gegebenen Gestaltungsrichtlinien einer entsprechenden Broschüre oder Baufibel sollten als Angebot bereitgestellt werden, und nicht verbindlichen Charakter für Bauwillige haben.

In Abhängigkeit von der Art und Weise bzw. des Umfangs der medialen Umsetzung (Broschüre, Internetdarstellung) und Etablierung des Ergebnisses (Workshop, Veranstaltungen) beziffern sich dementsprechend auch die tatsächlichen Kosten.

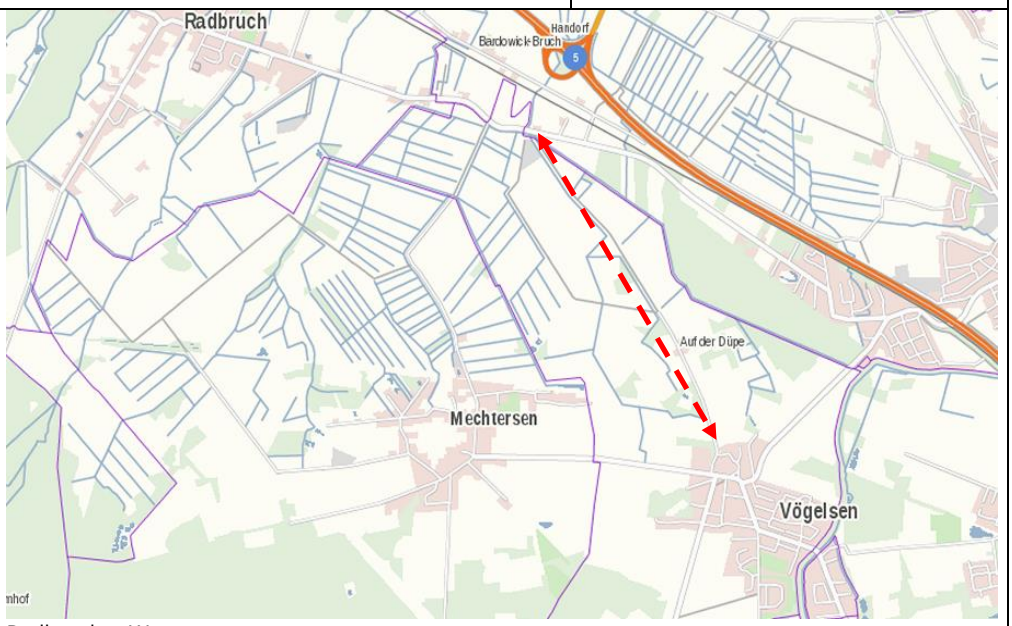
	Beitrag zur Erreichung lokaler Entwicklungsziele • Prägende Bausubstanz erhalten und Ortskern entwickeln
Leader-Region Achtern-Elbe-Diek	HF 1: Gemeinschaft leben: 1.1.1, 1.1.2, 1.2.1 Hf 2: Tourismus, Naherholung & Naturschutz: 2.1.1, 2.1.4

R4: Neuanlage oder Entwicklung eines naturnahen Badeteichs

Projekteinstufung	**Umsetzung**	**Bedeutung**	**Kennung**	
	kurzfristig	Für die Dorfregion	B1	
Projektbeteiligte	Gemeinde Radbruch, ggf. Mechtersen, Vögelsen, SG Bardowick, Landkreis Lüneburg, Jugendbeteiligung, Vereine, Stiftungen, wirtschaftliche Betriebe, Arbeitskreis und Planungsbüro			
Handlungsfelder / Querschnittsthemen	Siedlungsentwicklung Wohnen Naherholung	Verkehr und Mobilität	Infrastruktur Wirtschaft Tourismus	Soziales Miteinander
	X		X	X
	Demographie		Klima- und Naturschutz	
			X	
Beschreibung	**Ausgangssituation und Projektwunsch** In der Planwerkstatt der Gemeinde Radbruch wurde der Wunsch nach einer orts- und naturnahen Badestelle geäußert. Der Badeteich sollte möglichst zentral angelegt werden und ein gemeindeübergreifender Treffpunkt für Jung und Alt zur Abkühlung in den heißen Sommertagen werden. Derzeit gibt es in der Dorfregion Mechtersen – Radbruch – Vögelsen keine Schwimm- und Abkühlungsangebote. Die nächsten Naturbäder liegen in 4 bis 8 km weit entfernt und sind insbesondere für ältere und jüngere Bürger*innen schlecht zu erreichen. Regionales Projekt ! OPTION ! Diese Projektidee wurde ebenfalls in den Gemeinden Mechtersen und Vögelsen genannt und könnte auch als ein regionales Projekt umgesetzt werden. **Beitrag zur Erreichung lokaler Entwicklungsziele** • Stärkung der Gemeinschaft • Freizeit- und Sportinfrastrukturen erhalten und stärken • Förderung des Tourismus • Rad- und Fußgängerverkehr als Alltagsverkehr stärken • Naherholungsmöglichkeiten entwickeln			
Jugendbeteiligung	• Naturbadeteich in der Dorfregion Mechtersen – Radbruch – Vögelsen			
Leader-Region Achtern-Elbe-Diek	HF 1 Gemeinschaft leben: 1.1.1, 1.1.2 HF 2 Tourismus, Naherholung & Naturschutz: 2.1.1, 2.1.2, 2.1.4			

Projekt: R5 Verkehrssichernde Straßenraumgestaltung für den Fuß- und Radverkehr

R5: Verkehrssichernde Straßenraumgestaltung für den Fuß- und Radverkehr

Projekteinstufung	**Umsetzung**	**Bedeutung**	**Kennung**	
	kurzfristig	Für die Dorfregion	B1	
Projektbeteiligte	Gemeinde Radbruch, Landkreis Lüneburg, Samtgemeinde Bardowick, Straßenbaubetrieb SBU, Arbeitskreis, Anliegerbeteiligung, Planungsbüro			
Handlungsfelder / Querschnittsthemen	Siedlungsentwicklung Wohnen Naherholung	Verkehr und Mobilität	Infrastruktur Wirtschaft Tourismus	Soziales Miteinander
	x	x		
	Demographie		Klima- und Naturschutz	
	x		x	
Lageplan	 Radbrucher Weg			

	 Radbrucher Weg in Richtung Radbruch	 Radbrucher Weg in Richtung Radbruch
Beschreibung	**Ausgangssituation** Insbesondere entlang der Hauptverkehrsachsen der Gemeinde Radbruch (*Bardowicker Straße*, *Luhdorfer Straße* und auch *Im Brook*) sind die Wegeführungen für den Rad- und Fußgängerverkehr teilweise nur unzureichend ausgebaut. Da Radbruch täglich ein hohes Verkehrsaufkommen insbesondere mit vielen LKWs aufgrund der Durchfahrtssituation hat, bergen die unzureichenden Wegeführungen für den Rad- und Fußverkehr ein hohes Unfallpotential und verringert entsprechend die Aufenthaltsqualität in den Straßenräume erheblich. Eine besondere Situation liegt im Straßenbereich: *Radbrucher Weg* (s. Lageplan) vor: Der *Radbrucher Weg* dient den Gemeinden westlich von Lüneburg (u.a. Gemeinde Reppenstedt, Gellersen) als Hauptverbindungsachse zur Autobahn A39. (Auffahrt **Winsen Ost**). Dadurch ergibt sich für die Gemeinde Radbruch insbesondere zu Stoßzeiten ein erhebliches Verkehrsaufkommen. Der *Radbrucher Weg* gehört zur Gemeinde Vögelsen und wurde vor wenigen Jahren saniert. Um den Verkehr nicht weiter anzuregen wurde bewusst ein Fahrstreifen mit beidseitigen Schotterbegrenzungsflächen beibehalten. Die beschriebene Funktion des Radbrucher Wegs und die dementsprechend unzureichende Sanierung der Straße birgt für den Rad- und Fußgängerverkehr eine hohe Unfallgefahr. Unmittelbar am *Radbrucher Weg* liegt ein Reiterhof, der Kindern und Jugendlichen aus Radbruch und Vögelsen eine attraktive Freizeitmöglichkeit bietet. Allein dadurch wird der Weg auch verstärkt von jungen Bürger*innen genutzt. **Projektwunsch / Planung** Die verkehrssichernde Straßenraumgestaltung wurde im Arbeitskreis hoch priorisiert. Das betrifft im hohen Maße auch den Radbrucher Weg (Verbindungsstraße zu Vögelsen). Ein großes Anliegen für die Arbeitskreisteilnehmer*innen und für die Gemeinde ist es, die Erstellung eines mit der Gemeinde Vögelsen zusammen erarbeitetes Verkehrsberuhigungskonzept für den *Radbrucher Weg*, dass darauf ausgerichtet ist den Rad- und Fußverkehr zu stärken und durch bauliche Anlagen zu sichern.	

	Beitrag zur Erreichung lokaler Entwicklungsziele • Barrierefreiheit im Straßenraum • Rad- und Fußgängerverkehr als Alltagsverkehr stärken • Ortschaft verkehrssicher gestalten
Jugendbeteiligung	• Bessere Radwege zwischen Radbruch – Mechtersen und zwischen Radbruch - Vögelsen
Leader-Region Achtern-Elbe-Diek	HF 3 Verkehr und Mobilität: 3.2.1, 3.3.1

R6: Herstellung neuer Wegeverbindungen

Projekteinstufung	**Umsetzung**	**Bedeutung**	**Kennung**
	mittelfristig	Für das Dorf	C2
Projektbeteiligte	Gemeinde Radbruch, Anliegerbeteiligung, Arbeitskreis, Planungsbüro		

Handlungsfelder / Querschnittsthemen	Siedlungsentwicklung Wohnen Naherholung	Verkehr und Mobilität	Infrastruktur Wirtschaft Tourismus	Soziales Miteinander
	X	X		
	Demographie		Klima- und Naturschutz	
	X		X	

Lageplan

Gemeinde Radbruch - neue Wegeverbindungen

Beschreibung

Ausgangssituation

In den letzten Jahren sind in der Gemeinde Radbruch neue Siedlungsbereiche entstanden, die nur teilweise über fußläufige Wegeverbindungen miteinander verbunden sind. Um eine hohe Mobilität auch zu Fuß und mit dem Rad ohne den Straßenraum der Durchfahrtstraßen Bardowicker Straße und Luhdorfer Straße nutzen zu müssen sicherzustellen, sind solche Wegeverbindungen wichtig und notwendig. Auch mit Blick auf die Planungen für zukünftige Siedlungsentwicklungen sollten fußläufige Wegeverbindungen zwischen den Siedlungsgebieten mit eingeplant und umgesetzt werden.

Projektwunsch / Planung

	Die Schaffung einer Wegeverbindung zwischen den Straßen: *Bei den Eichen* und *Koppelweg* sowie zwischen *Schäfer-Ast-Straße* und *Am Felde* wurde mit einer hohen Priorität im Arbeitskreis Verkehr und Mobilität eingestuft. **Beitrag zur Erreichung lokaler Entwicklungsziele** • Barrierefreiheit im Straßenraum • Rad- und Fußgängerverkehr als Alltagsverkehr stärken • Ortschaft verkehrssicher gestalten
Leader-Region Achtern-Elbe-Diek	HF 1 Gemeinschaft leben: 1.1.1, 1.1.2 HF 3 Verkehr und Mobilität: 3.3.1
Kostenschätzung	Wegeverbindung *Bei den Eichen* und *Koppelweg (o. Grundstückskauf)* : 13.000,-€ Wegeverbindung *Schäfer-Ast-Straße* und *Am Felde (o. Grundstckk.):* 43.000,-€

R7: Förderung nachhaltiger Mobilitätsstrukturen

Projekteinstufung	Umsetzung	Bedeutung	Kennung
	langfristig	Über die Dorfregion hinaus	A3

Projektbeteiligte	Gemeinde Radbruch, ggf. Mechtersen, Vögelsen, SG Bardowick, Landkreis Lüneburg, Hamburger Verkehrsbund (HVV) Anliegerbeteiligung, Arbeitskreis, Planungsbüro			
Handlungsfelder / Querschnittsthemen	Siedlungsentwicklung Wohnen Naherholung	Verkehr und Mobilität	Infrastruktur Wirtschaft Tourismus	Soziales Miteinander
	x	x	x	
	Demographie		Klima- und Naturschutz	
	x		x	

Beschreibung

Ausgangssituation

Wie schon in Kapitel 5.3 Verkehr und Mobilität dargestellt, ist die Dorfregion in das Netz des Hamburger Verkehrsbund (HVV) eingebunden. Eine besondere Qualität hinsichtlich der Anbindung der Dorfregion an überregional bedeutsame Städte ergibt sich durch den Bahnhaltepunkt in Radbruch. Von Radbruch aus verkehrt der sogenannte Metronom sowohl in Richtung Lüneburg und Uelzen als auch in Richtung Hamburg. Zu Stoßzeiten fahren die Züge halbstündlich, ansonsten stündlich. Ein Park and Ride-Parkplatz sowie ein Bike and Ride-Parkplatz am Bahnhaltepunkt sichern ein komfortables Nutzen des Angebots aus der Dorfregion heraus. Jedoch zeigt sich, dass vor allem der Park and Ride-Parkplatz in seiner Größe nicht den Bedarfen entspricht und dementsprechend erweitert werden muss. Hinsichtlich der Busanbindung der drei Gemeinden zeigt sich Verbesserungsbedarf. Das Busnetz wird nahezu ausschließlich aufgrund der Schulbusverkehre bereitgestellt. Die Taktzeiten sind somit lediglich auf den Schulbetrieb abgestellt. Das Ergänzungsangebot: **Bürgerbus** der SG Bardowick gibt es in der Gemeinde Radbruch ebenfalls.

Projektwunsch / Planung

Regionales Projekt !
OPTION !

Damit eine bedarfsgerechte und im Sinne des Klimaschutzes zukunftsgewandte Mobilität sichergestellt wird, wünschen sich die Bürger*innen der Gemeinde eine gezielte Umstrukturierung der derzeitigen Mobilität. Das Mobilitätsangebot soll ökologisch nachhaltig und bedarfsgerecht sein. Folgende Maßnahmen werden gewünscht:

- Neugestaltung des Bahnhofsbereich mit E – Ladestation und sicheren Stellplätzen für E - Bikes
- Ausleihstation für ein E – Dorfauto und Lastenräder

	• Erweiterung des bestehenden Park and Ride – Angebots • Aufstellung von Mitfahrbänken Diese Maßnahmen wurden ebenfalls in den Gemeinden Radbruch und Vögelsen genannt und könnten auch in Teilbereichen als ein regionales Projekt umgesetzt werden. **Beitrag zur Erreichung lokaler Entwicklungsziele** • Förderung und Stärkung einer bedarfsgerechten und alternativen Mobilität
Leader-Region Achtern-Elbe-Diek	HF 1 Gemeinschaft leben: 1.4.1 HF 3 Verkehr & Mobilität: 3.1.1, 3.1.2, 3.1.3

R8: Gestaltungsbereich Einmündung Einemhofer Straße / Luhdorfer Straße / Dorfmitte

Projekteinstufung	**Umsetzung**	**Bedeutung**	**Kennung**
	mittelfristig	Für das Dorf	C2

Projektbeteiligte	Gemeinde Radbruch, Samtgemeinde Bardowick, Landkreis Lüneburg, Anliegerbeteiligung, Arbeitskreis, Planungsbüro

Handlungsfelder / Querschnittsthemen	Siedlungsentwicklung Wohnen Naherholung	Verkehr und Mobilität	Infrastruktur Wirtschaft Tourismus	Soziales Miteinander
	x	x		
	Demographie		Klima- und Naturschutz	

Lageplan

Gemeinde Radbruch - Einmündungsbereich Einemhofer Straße / Luhdorfer Straße

Einmündungsbereich Einenmhofer Straße

Ortszentrum mit Blick zum Einmündungsbereich

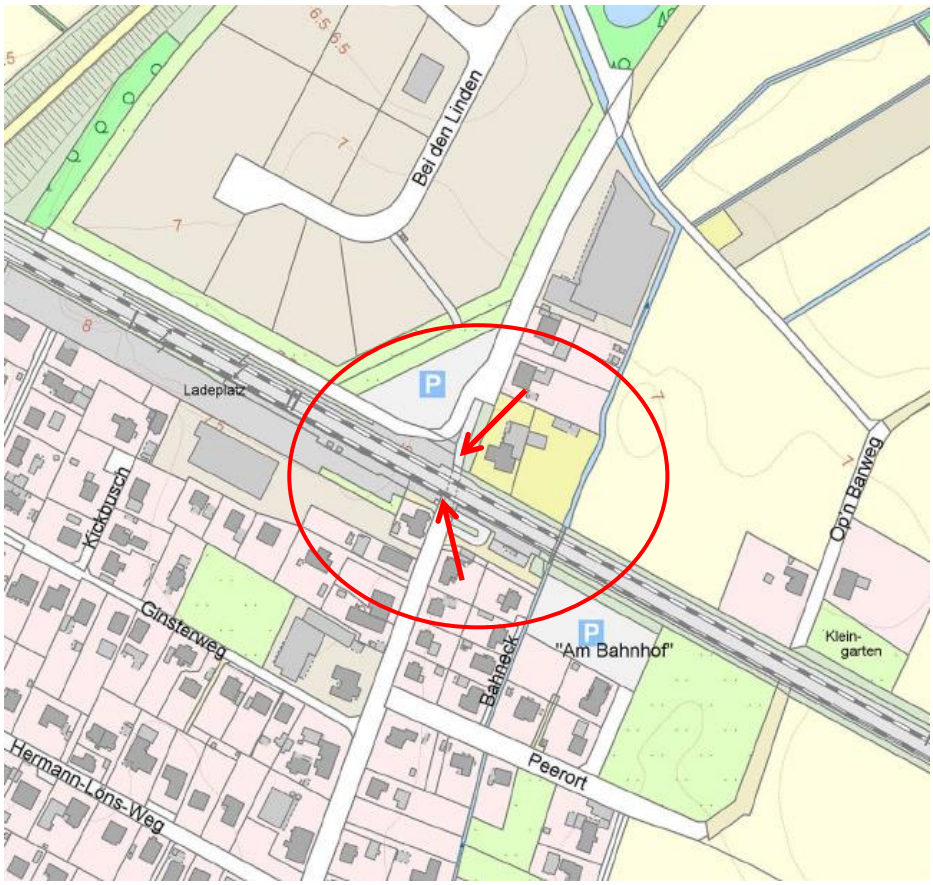
Beschreibung

Ausgangssituation

Der schlecht überschaubare Einmündungsbereich der Einemhofer Straße auf die Kreisstraßen Luhdorfer Straße / Dorfmitte ist eine kritische

	Straßensituation für Auto- und Radfahrer*innen und Fußgänger*innen. Die Ortsdurchfahrt (Luhdorfer Straße/Dorfstraße) wird vom normalen Individual- und Schwerlastverkehr stark frequentiert. Der enge und schlecht einsehbare Einmündungsbereich verbindet das Siedlungsgebiet entlang der Einemhofer Straße mit dem Siedlungskern, in der die gemeindlichen Infrastrukturen (z. B. Grundschule, Dorfladen, Gemeindebüro, Sportplatz, Bahnhof, Gasthaus Sasse) verortet sind. Um zu diesen Orten zu gelangen muss der Einmündungsbereich überquert werden. **Projektwunsch / Planung** Das Projekt: *R12 Gestaltungsbereich Einmündung Einemhofer Straße / Luhdorfer Straße / Dorfmitte* wurde im Arbeitskreis mit einer hohen Priorität eingestuft! Vorschläge, die zeitnah konkretisiert werden sollen sind: • Schaffung einer Überquerungshilfe z. B. Ampel • Verkehrsberuhigende Maßnahmen • Schaffung einer neuen Wegeführung zwischen Siedlungsbereich Einemhofer Straße und Siedlungskern • Straßenraumgestaltung für den Fußgänger- und Radverkehr **Beitrag zur Erreichung lokaler Entwicklungsziele:** • Ortschaft verkehrssicher gestalten
Jugendbeteiligung	• Innerörtliche Radwegeverbindungen verbessern, mehr Sicherheit <u>Jugendprojekt im Rahmen der Dorfentwicklungsplanung:</u> In Zusammenarbeit mit den Jugendzentren Vögelsen, Radbruch und dem Hof der Künste e.V. in der Gemeinde Vögelsen entstand im Planungsjahr der Dorfentwicklung das Projekt: *Verkehrsschilder selbstgestaltet*, dass im Herbst gemeindeübergreifend umgesetzt wird. Kinder und Jugendliche gestalten in einem Workshop für die drei Gemeinden verkehrsberuhigende Schilder, die mobil sind und immer wieder an unterschiedlichen Stellen aufgestellt werden. (s. auch Kapitel 6.1 Beteiligungsprozess: **Weitere Jugendbeteiligung**)
Leader-Region Achtern-Elbe-Diek	HF 3 Verkehr und Mobilität: 3.2.1, 3.3.1
Kostenschätzung	Bedarfsampel: 25.000,-€ Querungshilfe: 35.000,-€

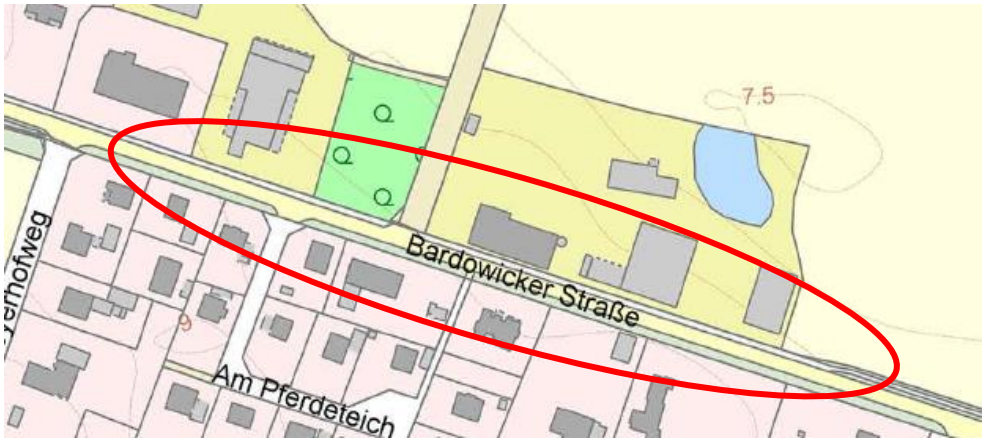
R9: Gestaltungsbereich Bahnhof

Projekteinstufung	**Umsetzung**	**Bedeutung**	**Kennung**	
	langfristig	Über die Dorfregion hinaus	A3	
Projektbeteiligte	Gemeinde Radbruch, Samtgemeinde Bardowick, Landkreis Lüneburg, Anliegerbeteiligung, Deutsche Bahn, Arbeitskreis, Planungsbüro			
Handlungsfelder / Querschnittsthemen	Siedlungsentwicklung Wohnen Naherholung	Verkehr und Mobilität	Infrastruktur Wirtschaft Tourismus	Soziales Miteinander
	x	x	x	
	Demographie		Klima- und Naturschutz	
	x			
Lageplan	 Gemeinde Radbruch - Lage des Bahnhofs mit Eingangsbereichen			

	 Bahnhofsvorplatz mit Lärmschutzwand	 Zugang zu den Gleisen
Beschreibung	**Ausgangssituation** Die Gemeinde Radbruch ist durch den lokalen Bahnhof mit den Städten Hamburg und Lüneburg bis Uelzen im halb- bis ein - Stunden - Takt verbunden. Der Bahnhof liegt 800 m nördlich von der Ortsmitte. In beiden Eingangsbereichen befinden sich ein überdachter Fahrkartenautomat und Fahrradstellplätze. Informationen zu aktuellen Abfahrzeiten und Gleisinformationen befinden sich ausschließlich auf den Gleisen. Zu den Gleisen führt eine barrierefreie Rampe, die im Rahmen eines Jugendprojekts zur Steigerung der Aufenthaltsqualität gestaltet wurde und äußerst positiv angenommen wird. Seit einigen Jahren gibt es in den Eingangsbereichen eine etwa 1000 m lange Lärmschutzwand, die insbesondere im Eingangsbereich der Schäfer-Ast-Straße ungestaltet sehr massiv und wenig einladend wirkt. Durch die massive Lärmschutzwand sind auch die Gleisbereiche nicht einsehbar. Dadurch entstehen sogenannte Angsträume insbesondere für jüngere und ältere Bürger*innen, da die nicht einsehbaren Wartebereiche auf den Gleisen eine höhere Gefahr für unangenehme Begegnungssituationen in sich bergen. **Projektwunsch / Planung** In der Planwerkstatt, auf dem Dorfspaziergang und im Arbeitskreis Mobilität und Verkehr stellte sich ein deutlicher Bedarf für eine barrierefreie Neu- und Umgestaltung des Bahnhofs heraus. Folgende Maßnahmen werden genannt: • Anzeigetafeln in den Eingangsbereichen des Bahnhofs • Neugestaltung und Erweiterung der Fahrradstellplätze auch mit Stellplätzen für E – Bikes und Überdachung. • E – Ladestation für E – Bikes und E – Autos • Ausleihstation für Lastenfahrräder • Aufwertende Gestaltung der Lärmschutzwand im Eingangsbereich: Schäfer-Ast-Straße Die Umsetzung dieser Maßnahme bewirkt einen Synergieeffekt mit dem Projekt *R7: Förderung nachhaltiger Mobilitätsstrukturen*	

	Beitrag zur Erreichung lokaler Entwicklungsziele: • Barrierefreiheit im Straßenraum • Förderung und Stärkung einer bedarfsgerechten und alternativen Mobilität • Förderung des Tourismus • Förderung von Gewerbe
Leader-Region Achtern-Elbe-Diek	HF 3 Verkehr und Mobilität: 3.1.1, 3.1.2, 3.1.3

R10: Gestaltungsbereich und Verkehrsberuhigung Bardowicker Straße

Projekteinstufung	**Umsetzung**	**Bedeutung**	**Kennung**	
	mittelfristig	Für das Dorf	C2	
Projektbeteiligte	Gemeinde Radbruch, Samtgemeinde Bardowick, Landkreis Lüneburg, Straßenbaubetrieb SBU, Anliegerbeteiligung, Arbeitskreis, Planungsbüro			
Handlungsfelder / Querschnittsthemen	Siedlungsentwicklung Wohnen Naherholung	Verkehr und Mobilität	Infrastruktur Wirtschaft Tourismus	Soziales Miteinander
	x	x		
	Demographie		Klima- und Naturschutz	
Lageplan	 Gemeinde Radbruch - Ortseinfahrtsbereich Bardowicker Straße			
	Kindergartenbereich ohne Überquerungshilfe an der Bardowicker Straße			

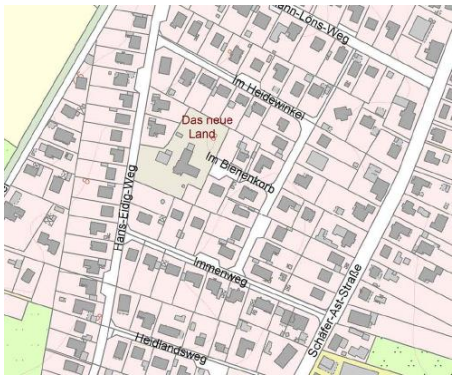
Beschreibung	**Ausgangssituation** Die Kreisstraßen *Bardowicker* und *Luhdorfer Straße* führen durch das Siedlungsgebiet der Gemeinde Radbruch. Dadurch wird der Straßenraum von einem starken Durchfahrtsverkehr belastet. Die verkehrsberuhigenden Inseln in der Bardowicker Straße führen insbesondere im Ortseinfahrtbereich zu erheblichen Gefahrensituationen aufgrund parkender Autos hinter und vor den Verkehrsinseln und unzureichend ausgebauten Wegeführungen für Rad- und Fußgänger*innen. Zudem befindet sich unmittelbar an der Bardowicker Straße der Kindergarten Lollipop. Eine Überquerungshilfe gibt es in diesem Bereich nicht. **Projektwunsch / Planung** Das Projekt: *R11 Gestaltungsbereich und Verkehrsberuhigung Bardowicker Straße* wurde im Arbeitskreis mit einer hohen Priorität eingestuft! Vorschläge, die zeitnah konkretisiert werden sollen sind: • Neuregelung der Parksituation im Ortseinfahrtbereich • Tempo 30 – Zone im Kindergartenbereich • Überquerungshilfe • Straßenraumgestaltung für den Fußgänger- und Radverkehr **Beitrag zur Erreichung lokaler Entwicklungsziele** • Ortschaft verkehrssicher gestalten
Jugendbeteiligung	• Innerörtliche Radwegeverbindungen verbessern, mehr Sicherheit <u>Jugendprojekt im Rahmen der Dorfentwicklungsplanung:</u> In Zusammenarbeit mit den Jugendzentren Vögelsen, Radbruch und dem Hof der Künste e.V. in der Gemeinde Vögelsen entstand im Planungsjahr der Dorfentwicklung das Projekt: *Verkehrsschilder selbstgestaltet*, dass im Herbst gemeindeübergreifend umgesetzt wird. Kinder und Jugendliche gestalten in einem Workshop für die drei Gemeinden verkehrsberuhigende Schilder, die mobil sind und immer wieder an unterschiedlichen Stellen aufgestellt werden. (s. auch Kapitel 6.1 Beteiligungsprozess: **Weitere Jugendbeteiligung**)
Leader-Region Achtern-Elbe-Diek	HF 3 Verkehr und Mobilität: 3.2.1, 3.3.1

R11: Gestaltungsbereiche Wohngebiete „Das neue Land“ und „An der Bahn“

Projekteinstufung	**Umsetzung**	**Bedeutung**	**Kennung**	
	langfristig	Für das Dorf	C3	
Projektbeteiligte	Gemeinde Radbruch, Samtgemeinde Bardowick, Landkreis Lüneburg, Anliegerbeteiligung, Arbeitskreis, Planungsbüro			
Handlungsfelder / Querschnittsthemen	Siedlungsentwicklung Wohnen Naherholung	Verkehr und Mobilität	Infrastruktur Wirtschaft Tourismus	Soziales Miteinander
	x	x		
	Demographie		Klima- und Naturschutz	
			x	

Lageplan

Wohngebiet: Am Bahnhof



Wohngebiet: Das neue Land

Gemeinde Radbruch: Straßenraum Immenweg (Bestandsbeispiel)

Beschreibung

Ausgangssituation

	Die Wohngebiete „Neues Land“ und „An der Bahn“ entstanden in den 70er Jahren. Die Straßenräume sind geprägt von breiten Fahrbahnen mit oftmals beidseitigen, schmalen Gehwegen und wenig Großgrün. Diese aus heutiger Sicht veraltete Straßenraumgestaltung führt in den Wohngebieten immer wieder zu erhöhten Geschwindigkeiten trotz ausgewiesenen Tempo-30-Zonen. **Projektwunsch / Planung** In der Planwerkstatt, auf dem Dorfspaziergang sowie im Arbeitskreis wurde der Wunsch geäußert, die Straßenräume im Rahmen einer Sanierung aufzuwerten, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen und Aufenthaltsqualitäten, z.B. durch Grünbereiche zu schaffen - auch unter Berücksichtigung einer standortnahen klimafreundlichen Oberflächenwasserableitung. Gewünschte Maßnahmenbausteine wären: • Verengung der Fahrbahn und breit angelegte Bürgersteige • Schaffung von Großgrün und Grünflächen mit Mobiliar • Markante Betonung der Einmündungsbereiche nach dem Vorbild Ginsterweg, um die Rechts-vor-Links-Regelung hervor zu heben **Beitrag zur Erreichung lokaler Entwicklungsziele** • Rad- und Fußgängerverkehr als Alltagsverkehr stärken • Erhalt und Aufwertung von Ortsgrün und Gewässerachsen • Ortschaft verkehrssicher gestalten
Jugendbeteiligung	• Innerörtliche Radwegeverbindungen verbessern, mehr Sicherheit
Leader-Region Achtern-Elbe-Diek	HF 1: Gemeinschaft Leben: 1.1.1, 1.1.2 HF 3 Verkehr und Mobilität: 3.3.1

R12: Verkehrsentlastung für die Schäfer-Ast-Straße

Projekteinstufung	**Umsetzung**	**Bedeutung**	**Kennung**	
	langfristig	Für das Dorf	C3	
Projektbeteiligte	Gemeinde Radbruch, Samtgemeinde Bardowick, Landkreis Lüneburg, Anliegerbeteiligung, Arbeitskreis, Planungsbüro			
Handlungsfelder / Querschnittsthemen	Siedlungsentwicklung Wohnen Naherholung	Verkehr und Mobilität	Infrastruktur Wirtschaft Tourismus	Soziales Miteinander
	X	X		
	Demographie		Klima- und Naturschutz	

Lageplan

Gemeinde Radbruch – potentielle Straßenführung zur Entlastung der Schäfer-Ast-Straße

Beschreibung

Ausgangssituation

Die Schäfer-Ast-Straße ist die einzige Verbindungsstraße, die die Siedlungsbereiche östlich und westlich der Schäfer-Ast-Straße mit den Kreisstraßen verbindet. Der Verkehrsstrom geht ausschließlich über die Dorfmitte und führt somit insbesondere zu Stoßzeiten neben dem täglichen Durchfahrtsverkehr zu einer starken Verkehrsbelastung auch im Bereich der Dorfmitte.

Projektwunsch / Planung

Die Verkehrsentlastung für die Schäfer-Ast-Straße wurde im Arbeitskreis mit einer hohen Priorität eingestuft! Vorschläge, die zeitnah konkretisiert werden sollen sind:

- Schaffung einer verkehrlichen Anbindung des Hermann-Löns-Wegs mit der Kreisstraße 43

	• Voruntersuchung der Auswirkungen einer potentiellen Umlenkung der Verkehrsströme bezogen auf die Entlastungsstraße Die Umsetzung dieser Maßnahme bewirkt einen Synergieeffekt mit der konfliktreichen Straßensituation: Einmündungsbereich *Einemhofer Straße / Luhdorfer Straße / Dorfmitte* **Beitrag zur Erreichung lokaler Entwicklungsziele** • Ortschaft verkehrssicher gestalten
Leader-Region Achtern-Elbe-Diek	HF 3 Verkehr und Mobilität: 3.3.1

Projekt: R13 Sicherung und Aufwertung der Nahversorgung

R13: Sicherung und Aufwertung der Nahversorgung

Projekteinstufung	**Umsetzung**	**Bedeutung**	**Kennung**	
	kurzfristig	Für die Dorfregion	B1	
Projektbeteiligte	Gemeinde Radbruch, Landkreis Lüneburg, IHK Lüneburg – Wolfsburg, HWK Braunschweig-Lüneburg-Stade, Samtgemeinde Bardowick, Arbeitskreis, Planungsbüro			
Handlungsfelder / Querschnittsthemen	Siedlungsentwicklung Wohnen Naherholung	Verkehr und Mobilität	Infrastruktur Wirtschaft Tourismus	Soziales Miteinander
	x			x
	Demographie		Klima- und Naturschutz	
	x			

Beschreibung

Ausgangssituation und Projektwunsch / Planung

In Radbruch gibt es einen Dorfladen, der im eingeschränkten Maße eine lokale Grundversorgung der Bewohner*innen in Radbruch sicherstellt. Zudem bietet der Hof Eggers (Im Brook) über einen täglichen Hofverkauf frisches Gemüse an. Ansonsten fehlen bis auf einen kleinen EDEKA-Laden in der Gemeinde Vögelsen in der Dorfregion entsprechende Angebote.

Um die Sicherung und Erweiterung dieser Nahversorgung in Radbruch zu gewährleisten benötigt der Dorfladen ein Zukunftskonzept. In Zusammenarbeit mit der derzeitigen Betreiberin soll ein neues Ladenkonzept erarbeitet werden, dass folgende Inhalte berücksichtigt:

- Ökologisch nachhaltiges und regionales Produktangebot
- Erweitertes Angebot (z. B. Bankautomat, Post)
- Entwicklung des Angebots durch digitale Angebote
- Aufwertende Neugestaltung des Dorfladens mit Außenanlagen im Zusammenwirken mit dem Dorfentwicklungsprojekt: *R6 Gestaltungsbereich Ortsmitte*
- Konzeptentwicklung mit Berücksichtigung regionaler Vermarktungsstrategien

Die Dorfentwicklung fördert derartige Projekte mit besonderen Konditionen und berät über die Möglichkeiten der Umsetzung solcher Vorhaben. Inzwischen gibt es das „dorfladen-netzwerk.de“, eine bundesweiter Bundesvereinigung multifunktionaler Dorfläden.

	Beitrag zur Erreichung lokaler Entwicklungsziele • Förderung und Ausbau der Daseinsvorsorge • Landwirtschaft als identifikationsstiftendes Element im Ort erhalten und fördern • Förderung des Tourismus • Versorgungsinfrastrukturen erhalten und ausbauen • Prägende Bausubstanz erhalten und Ortskern entwickeln
Leader-Region Achtern-Elbe-Diek	HF 4 Regionale Wirtschaftsentwicklung: 4.1.2, 4.2.1, 4.2.2, 4.3.1, 4.3.2

R14: Aufwertung und Ausbau des Rad-, Reit- und Wanderwegenetzes

Projekteinstufung	**Umsetzung**	**Bedeutung**	**Kennung**	
	mittelfristig	Über die Dorfregion hinaus	A2	
Projektbeteiligte	Gemeinde Radbruch, Landkreis Lüneburg (UNB), Beratungsforstamt Göhrde, LEADER Region Naturpark Lüneburger Heide, Arbeitskreis, Planungsbüro			
Handlungsfelder / Querschnittsthemen	Siedlungsentwicklung, Wohnen, Naherholung	Verkehr und Mobilität	Infrastruktur, Wirtschaft Tourismus	Soziales Miteinander
	X	X	X	X
	Demographie		Klima- und Naturschutz	
	X		X	

AG Naherholung: Erkundung einer Wanderstrecke

AG Naherholung: Roddau - Brücke

Beschreibung

Ausgangssituation

Die Gemeinde Radbruch und die Nachbargemeinden Mechtersen und Vögelsen sind in eine artenreiche und schützenswerte Naturlandschaft (s. auch 5.6 Natur- und Klimaschutz) gebettet. Insbesondere in Radbruch wird schon heute das Bewusstsein auf die schützenswerte Umgebung durch verschiedene Angebote (z. B. Ökologiezentrum Radbrucher Forst) und durch ökologisch wirtschaftende Landwirtschaftsbetriebe gelenkt. Damit mehr Menschen die Vielfalt der Natur und Kulturlandschaft erleben und begreifen können, gleichzeitig aber auch die Schutzräume für die Natur gewährleistet werden, möchten die Arbeitskreisteilnehmer*innen das vorhandene Rad-, Reit- und Wanderwegenetz der Region aufwertend gestalten und mit den Siedlungsgebieten verknüpfen.

Projektwunsch / Planung

Im Planungsprozess der Dorfentwicklung hat sich die Arbeitsgruppe: AG Naherholung gegründet. Nach einem ersten Treffen wurden erste Maßnahmen formuliert, die für die Umsetzung des Projektes notwendig bzw. wünschenswert sind:

Regionales Projekt ! **OPTION !**	• Ergänzung und Schaffung eines innerörtlichen und regionalen Wegenetzes mit Leitsystem (Infotafeln mit QR-Code, Podcast-Angeboten, Informationen zum Naturraum, zur Baukultur und historisch bedeutsamen Lokalitäten in Verbindung mit einem Rundweg und Ausstattungsangeboten) • Aktualisierung der Ortspläne • Sanierung und Ergänzung bestehender Beschilderung Diese Maßnahmen werden im Rahmen der Arbeitsgruppe AG Naherholung weiter konkretisiert. Radbruch möchte mit diesem Projekt den Tourismus fördern und entsprechend Materialien gezielt in Ergänzung zu bestehenden Angeboten für Touristen aufbereiten und veröffentlichen. Auch in den Gemeinden Mechtersen und Vögelsen wurde die Aufwertung und Ausbau des Rad-, Reit- und Wanderwegenetzes gewünscht. Von daher kann und sollte dieses Projekt regional umgesetzt werden. **Beitrag zur Erreichung lokaler Entwicklungsziele:** • Erhalt und Ausbau des Rad-, Reit- und Wanderwegenetzes • Förderung des Tourismus
Leader-Region Achtern-Elbe-Diek	HF 1 Gemeinschaft leben: 1.1.1 HF 2 Tourismus, Naherholung & Naturschutz: 2.1.1, 2.1.3, 2.1.4, 2.2.1, 2.2.2, 2.3.2, 2.4.1, 2.4.2

R15: Schaffung und Aufwertung touristischer Angebote

Projekteinstufung	**Umsetzung**	**Bedeutung**	**Kennung**	
	langfristig	Über die Dorfregion hinaus	A3	
Projektbeteiligte	Gemeinde Radbruch, SG Bardowick, Landkreis Lüneburg, IHK Lüneburg, LEADER Region Naturpark Lüneburger Heide, Arbeitskreis, Planungsbüro			
Handlungsfelder / Querschnittsthemen	Siedlungsentwicklung, Wohnen, Naherholung	Verkehr und Mobilität	Infrastruktur, Wirtschaft Tourismus	Soziales Miteinander
	X	X	X	X
	Demographie		Klima- und Naturschutz	
	X		X	

Beschreibung

Ausgangssituation

Die Gemeinde Radbruch liegt in einer vielfältigen, artenreichen und schützenswerten Umgebung (s. auch 5.6 Natur- und Klimaschutz) und ist aufgrund der Bahnstation und der Autobahnauffahrt **Winsens Ost** sehr gut in das überregionale Verkehrs- und Wegenetz eingebettet. Schon heute gibt es in Radbruch vielfältige Angebote, die das Bewusstsein auf die schützenswerte Umgebung durch verschiedene Angebote (z. B. Ökologiezentrum Radbrucher Forst) lenken. Damit mehr Menschen die Vielfalt der Natur und Kulturlandschaft erleben und begreifen können, gleichzeitig aber auch die Schutzräume für die Natur gewährleistet sowie die Nachfrage touristischer Bedarfe gedeckt werden, wünschen sich die Arbeitskreisteilnehmer*innen eine gezielte Koordination örtlicher Angebote zur Förderung des Tourismus.

Projektwunsch / Planung

In Planwerkstätten wurden folgende Ideen diskutiert, die noch weiter bearbeitet und konkretisiert werden müssen:

- Förderung und Schaffung von Beherbergungsbetrieben
- Öffentlich zugängliche Darstellung lokaler Akteure, die für den Tourismus relevant sind (z. B. Gasthaus Sasse, Restaurant: De Gud Stuve, Anbieter von Übernachtungsangeboten, Ökologiezentrum Radbrucher Forst)
- Bestandsanalyse für Flächen- und Raum- und Umnutzungspotentiale mit B-Plan-Überprüfung zur Schaffung von Beherbergungsangeboten
- Entwicklung einer regionalen touristischen Vermarktungsstrategie auch in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Mechtersen und Vögelsen und der Samtgemeinde Bardowick
- Erstellung einer Rad- und Wanderkarte für die Dorfregion Mechtersen

	– Radbruch - Vögelsen • Ansprache unterschiedlichster Zielgruppen (z. B. Familien, Senioren, Schulklassen) Die Umsetzung dieser Maßnahmen bewirkt einen Synergieeffekt mit dem Projekt *R14: Aufwertung und Ausbau des Rad-, Reit- und Wanderwegenetzes* und **Beitrag zur Erreichung lokaler Entwicklungsziele** • Erhalt und Ausbau des Rad-, Reit- und Wanderwegenetzes • Förderung des Tourismus • Freizeit- und Sportinfrastrukturen erhalten und ausbauen • Naherholungsmöglichkeiten entwickeln
Leader-Region Achtern-Elbe-Diek	HF 1 Gemeinschaft leben: 1.1.1 HF 2 Tourismus, Naherholung & Naturschutz: 2.1.1, 2.1.3, 2.1.4, 2.2.1, 2.2.2, 2.3.2

R16: Förderung und Entwicklung von Gewerbe

Projekteinstufung	Umsetzung	Bedeutung	Kennung
	langfristig	Über die Dorfregion hinaus	A3

Projektbeteiligte	Gemeinde Radbruch, IHK-Lüneburg - Wolfsburg, HWK Braunschweig-Lüneburg-Stade, Wirtschaftsförderung Lüneburg GmbH, Arbeitskreis, Planungsbüro			
Handlungsfelder / Querschnittsthemen	Siedlungsentwicklung Wohnen Naherholung	Verkehr und Mobilität	Infrastruktur Wirtschaft Tourismus	Soziales Miteinander
	X		X	
	Demographie		Klima- und Naturschutz	
	X			

Lageplan

Gemeinde Radbruch - Gewerbegebiet im Norden der Gemeinde

Beschreibung

Ausgangssituation

Im Norden der Gemeinde Radbruch befindet sich ein Gewerbegebiet, dass aufgrund der unmittelbaren Lage am Bahnhof und dem stattfindenden Breitband- und Netzausbau ein attraktiver Standort auch für Gewerbe mit hochqualifizierten Arbeitsplätzen darstellt. Neben den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben (13 land- und forstwirtschaftliche Betriebe) gibt es eine Vielzahl kleinerer Handwerks- und Dienstleistungsunternehmen. Damit die Gemeinde eine lebendige zukunftsgewandte Gemeinde bleibt, sollen Möglichkeiten für die Ansiedlung von Gewerbe- und Dienstleistungsunternehmen, die auch hochqualifizierte Arbeitsplätze

	anbieten geschaffen werden. **Projektwunsch / Planung** Um die Ansiedlung aber auch die bestehenden wirtschaftlichen Strukturen zu fördern wurden in den Arbeitskreisen konkrete Vorschläge gemacht: • B-Plan-Anpassungen, um betriebliche Bedarfe besser abzudecken • Entwicklung eines (multifunktionalen) Dorfladens • Bestandsanalyse für Flächen- und Raum- und Umnutzungspotentiale, um Unternehmen anzuziehen, die auch hochqualifizierte Arbeitsplätze anbieten (z. B. für Software-Entwicklung, Co-Working-Spaces) • Verortung von Start-Up-Unternehmen und einem Storage Center im Gewerbegebiet von Radbruch • Entwicklung einer regionalen Vermarktungsstrategie in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Mechtersen und Vögelsen und der Samtgemeinde Bardowick (z. B. Aufbau eines Wirtschaftskreises nach dem Vorbild: Wirtschaftskreis Reinstorf e.V. (www.wirtschaftskreis-reinstorf.de) Regionales Projekt ! OPTION ! Auch in den Gemeinden Mechtersen und Vögelsen ist die Förderung des Gewerbes ein Entwicklungsziel. Maßnahmen wie z. B. der Aufbau eines Wirtschaftskreises für die Region Mechtersen – Radbruch - Vögelsen könnten bzw. sollten als regionales Projekt umgesetzt werden. **Beitrag zur Erreichung lokaler Entwicklungsziele** • Förderung von Gewerbe
Leader-Region Achtern-Elbe-Diek	HF 1 Gemeinschaft Leben: 1.2.1, 1.2.2 HF 4 Regionale Wirtschaftsentwicklung: 4.1.1, 4.1.2, 4.2.1, 4.2.2, 4.3.1, 4.3.2

R17: Förderung des Miteinander zwischen Landwirt*innen und Bürger*innen

Projekteinstufung	**Umsetzung**	**Bedeutung**	**Kennung**
	langfristig	Über die Dorfregion hinaus	A3
Projektbeteiligte	Gemeinde Radbruch, Landkreis Lüneburg, Land- und Forstwirtschaftliche Betriebe, Eigentümer Land- und Forstwirtschaftlichen Flächen, Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Landwirtschaftliches Bildungszentrum Echem, Beratungsforstamt Göhrde, Arbeitskreis, Planungsbüro		

Handlungsfelder / Querschnittsthemen	Siedlungsentwicklung, Wohnen, Naherholung	Verkehr und Mobilität	Infrastruktur, Wirtschaft Tourismus	Soziales Miteinander
	x		x	x
	Demographie		Klima- und Naturschutz	
	x		x	

Beschreibung

Ausgangssituation

Der Strukturwandel in der Land- und Forstwirtschaft hinsichtlich der Belange des Klima- und Naturschutzes hohe Anforderungen an die Wirtschaftsbetriebe und deren Betreiber und macht die Suche nach neuen Lösungsansätzen notwendig. Die Interessen und Wünsche der Bürger*innen und deren Ansichten über Freizeitgestaltung in ortsnaher Umgebung stehen den wirtschaftlichen Notwendigkeiten der Landwirte teilweise konträr entgegen und verursachen Konfliktsituationen im ländlichen Raum. Der Ort Radbruch zeichnet sich durch eine hohe Anzahl von aktiven land- und forstwirtschaftlichen Betrieben (insgesamt dreizehn) aus, die das Siedlungsgebiet sowie die unmittelbare Umgebung stark prägen. In Arbeitskreisen wurde die Landwirtschaft als ein wesentliches Element für die regionale Identifikation benannt und soll auch in Zukunft diese Funktion gewährleisten.

Projektwunsch / Planung

Um das Bewusstsein und eine Wertschätzung für die Landwirtschaft zu fördern und die landwirtschaftlichen Betriebe zu unterstützen und zu stärken, wurden seitens der Arbeitskreismitglieder folgende Projektideen benannt, die noch weiter konkretisiert werden sollen:

- Optimierung der Vermarktungsstrategien für regionale Produkte durch die Nutzung und Optimierung vorhandener Angebote und digitaler Strukturen
- Entwicklung einer Bildungsreihe für Bürger*innen und Landwirten: „Grundlage und Zukunft der Landwirtschaft“, die sich über den

Regionales Projekt ! **OPTION !**	Zeitraum der Dorfentwicklung streckt. • Sicherung der Pflege und Funktionsfähigkeit der Wirtschaftswege Zur Förderung und Sicherung der landwirtschaftlichen Betrieben sollen bei der Umsetzung von Siedlungsentwicklungsplänen ausreichende Abstände zu landw. Betrieben / Flächen eingehalten werden, um Konflikte zu vermeiden. Auch in den Gemeinden Mechtersen und Vögelsen ist die Wertschätzung der lokalen Landwirtschaft als identifikationsstiftendes Element ein wichtiges Entwicklungsziel. Maßnahmen wie z. B. die Bildungsreihe: „Grundlagen und Zukunft der Landwirtschaft“ könnten auch als regionales Projekt umgesetzt werden. **Beitrag zur Erreichung lokaler Entwicklungsziele** • Landwirtschaft als identifikationsstiftendes Element im Ort erhalten und fördern • Moderate Siedlungsentwicklung unter der Berücksichtigung der landwirtschaftlichen Betriebe und der Klimafolgen
Leader-Region Achtern-Elbe-Diek	HF 1 Gemeinschaft leben: 1.1.1, 1.1.2, 1.2.1, 1.2.2, HF 2 Tourismus, Naherholung & Naturschutz: 2.1.1, 2.1.2, 2.1.3, 2.1.4 HF 3 Regionale Wirtschaftsentwicklung: 4.1.2, 4.2.1, 4.2.2, 4.3.1, 4.3.2, 4.4.1

R18: Lehrpfad mit landwirtschaftlichen mobilen Infopoints

Projekteinstufung	**Umsetzung**	**Bedeutung**	**Kennung**	
	langfristig	Über die Dorfregion hinaus	A3	
Projektbeteiligte	Gemeinde Radbruch, Landkreis Lüneburg, Land- und Forstwirtschaftliche Betriebe, Eigentümer / Pächter von Land- und Forstwirtschaftlichen Flächen, Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Landwirtschaftliches Bildungszentrum Echem, Beratungsforstamt Göhrde, Arbeitskreis ,Planungsbüro			
Handlungsfelder / Querschnittsthemen	Siedlungsentwicklung, Wohnen, Naherholung	Verkehr und Mobilität	Infrastruktur, Wirtschaft Tourismus	Soziales Miteinander
	x		x	x
	Demographie		Klima- und Naturschutz	
	x		x	
Beschreibung	**Ausgangssituation** Die vom weltweiten Strukturwandel betroffene Landwirtschaft muss sich vermehrt mit Klima- und Naturschutzrelevanten Anforderungen auseinandersetzen, die häufig Konfliktsituationen zwischen Bürger*innen und Landwirtschaft im ländlichen Raum hervorrufen. Der Ort Radbruch zeichnet sich durch eine hohe Anzahl von aktiven land- und forstwirtschaftlichen Betrieben (insgesamt dreizehn) aus, die das Siedlungsgebiet sowie die unmittelbare Umgebung stark prägen. In Arbeitskreisen wurde die Landwirtschaft als ein wesentliches Element für die regionale Identifikation benannt, das als solches auch in Zukunft die Region weiter prägen soll. Um ein Bewusstsein und eine Wertschätzung gegenüber der Landwirtschaft zu fördern und zu stärken, wurde in Arbeitskreisen der Projektwunsch nach einem Lehrpfad mit mobilen landwirtschaftlichen Infopoints benannt, die das Wirtschaften der Landwirte für die Bevölkerung transparent macht und ein weiterführendes Interesse an Austausch und Gemeinschaft fördert. **Projektwunsch / Planung** • Lehrpfad mit mobilen landwirtschaftlichen Infopoints an land- und forstwirtschaftlichen Flächen, Wirtschaftswegen, Hofstellen unter Berücksichtigung nachhaltiger Land- und Forstwirtschaft.			

	 Beispiel: Infostelen und Hinweistafel zu landwirtschaftlich genutzten Flächen Dieses Projekt kann auch mit dem Projekt R14: *Aufwertung und Ausbau des Rad-, Reit- und Wanderwegenetzes* verbunden werden, da es auch den Tourismus fördert und das Wegenetz aufwertend gestaltet. **Beitrag zur Erreichung lokaler Entwicklungsziele:** • Landwirtschaft als zentrales Element im Ort und Ortsbild erhalten und fördern • Stärkung der Gemeinschaft • Förderung des Tourismus
Leader-Region Achtern-Elbe-Diek	HF 1 Gemeinschaft leben: 1.1.1, 1.1.2, 1.2.1, 1.2.2, HF 2 Tourismus, Naherholung & Naturschutz: 2.1.1, 2.1.2, 2.1.3, 2.1.4 HF 3 Regionale Wirtschaftsentwicklung: 4.1.2, 4.2.1, 4.2.2
Kostenschätzung	Landwirtschaftlicher Lehrpfad: 10.000,-

R19: Gestaltungsbereich Friedhof

Projekteinstufung	**Umsetzung**	**Bedeutung**	**Kennung**	
	langfristig	Für das Dorf	C3	
Projektbeteiligte	Samtgemeinde Bardowick, Gemeinde Radbruch, Kirchenamt Lüneburg, Anliegerbeteiligung, Arbeitskreis, Planungsbüro			
Handlungsfelder / Querschnittsthemen	Siedlungsentwicklung Wohnen Naherholung	Verkehr und Mobilität	Infrastruktur Wirtschaft Tourismus	Soziales Miteinander
	X		X	X
	Demographie		Klima- und Naturschutz	
	X			
Lageplan	 Gemeinde Radbruch - Friedhof			
Beschreibung	**Ausgangssituation und Projektwunsch** Am Schnellenberger Weg liegt der Friedhof der Gemeinde Radbruch. Dieser Ort wird von den Bürger*innen als Kleinod wahrgenommen und soll auch als wesentlicher Bestandteil des Lebens im Prozess der Dorfentwicklung mit berücksichtig werden. Ein detaillierter Vorschlag für eine Neugestaltung des Friedhofs soll in einem Arbeitskreis konkretisiert werden. **Beitrag zur Erreichung lokaler Entwicklungsziele** • Versorgungsinfrastruktur erhalten, gestalten und ausbauen			
Leader-Region Achtern-Elbe-Diek	HF 1 Gemeinschaft leben: 1.1.1, 1.4.1 HF 2 Tourismus, Naherholung & Naturschutz: 2.1.4			

Projekt: R20 Schaffung und Aufwertung örtlicher Lebensgemeinschafts-, Pflege- und Unterstützungsangebote

R20: Schaffung und Aufwertung örtlicher Lebensgemeinschafts-, Pflege- und Unterstützungsangebote

Projekteinstufung	**Umsetzung**	**Bedeutung**	**Kennung**	
	mittelfristig	Für die Dorfregion	B2	
Projektbeteiligte	Gemeinde Radbruch, ggf. Mechtersen, Vögelsen, SG Bardowick, Landkreis Lüneburg, Vereine, Stiftungen, Arbeitskreis und Planungsbüro			
Handlungsfelder / Querschnittsthemen	Siedlungsentwicklung Wohnen Naherholung	Verkehr und Mobilität	Infrastruktur Wirtschaft Tourismus	Soziales Miteinander
	X		X	X
	Demographie		Klima- und Naturschutz	
	X			

Beschreibung

Ausgangssituation

Im Kapitel 5.1 wird die demographische Entwicklung der Dorfregion Mechtersen – Radbruch – Vögelsen dargestellt. Im Gegensatz zu den Gemeinden Vögelsen und Mechtersen ist die Entwicklung der Altersstruktur in der Gemeinde Radbruch verjüngend. Im Vergleich zum Jahr 2011 ist der Anteil der unter 18 – Jährigen gestiegen sowie der Anteil der über 65 – Jährigen im Jahr 2018 gesunken. Trotz dieser positiven Entwicklung und auch unter der Berücksichtigung der Entwicklungskurven der Altersstrukturen in den Gemeinden Mechtersen und Vögelsen ist eine starke Nachfrage nach Unterstützungs- und Pflegeangeboten auch aufgrund fehlender lokaler Arzt- und Pflegeangebote vorhanden.

Projektwunsch / Planung

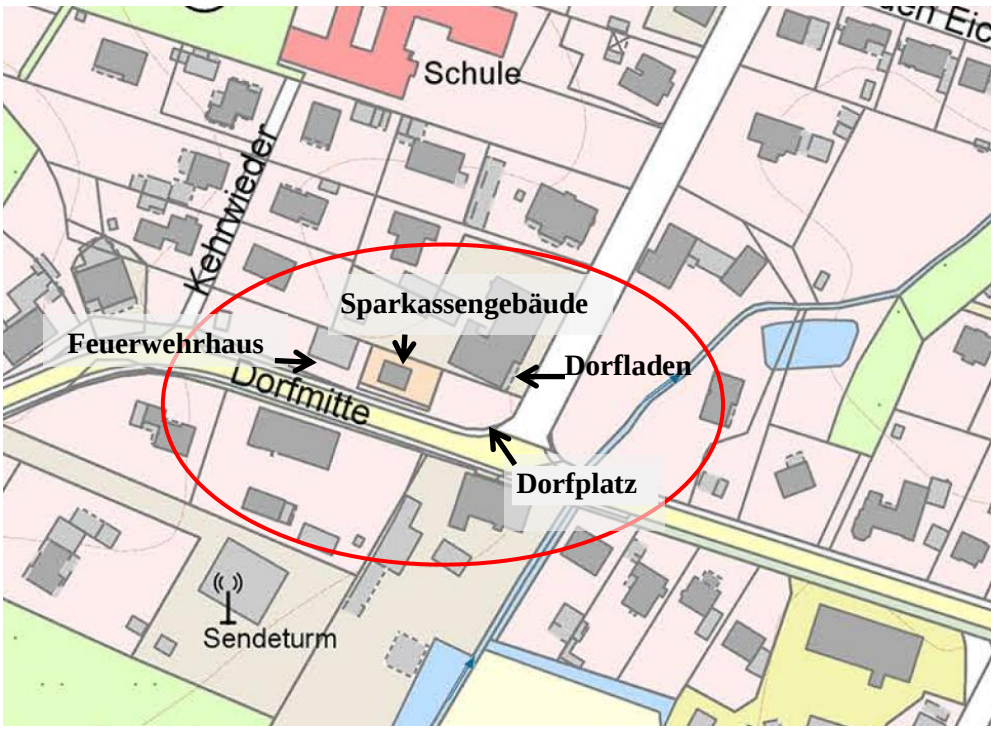
In den Arbeitskreisen wurden unterschiedliche Unterstützungs- und Pflegeangebote angesprochen und diskutiert. Dabei wurde deutlich, dass diese Angebote nicht ausschließlich von der älteren Generation benötigt werden, sondern auch z.B. von jungen alleinstehende Müttern bzw. Vätern. Folgende Maßnahmen wurden für den Aufbau einer verlässlichen Versorgungsstruktur vorgeschlagen und als sinnvoll erachtet:

Regionales Projekt !
OPTION !

- Koordinierung und transparenter Darstellung der bestehenden Altenpflege- und Unterstützungsangebote
- Sicherung der ärztlichen Versorgung
- Förderung des Gemeinschaftslebens (z.B. gemeinsamer Mittagstisch im Dorfgemeinschaftshaus)
- Angebote für Betreutes Wohnen schaffen
- Dorfschwester 2.0 / VeraH (Versorgungsassistentin in der

	Hausarztpraxis) • Förderung generationsübergreifender Wohngemeinschaften In der Umsetzungsphase werden in weiteren Arbeitskreisen die Projektideen konkretisiert. Diese Maßnahmen wurden ebenfalls in den Gemeinden Mechtersen und Vögelsen genannt und könnten auch als ein regionales Projekt umgesetzt werden. **Beitrag zur Erreichung lokaler Entwicklungsziele** • Stärkung der Gemeinschaft • Versorgungsinfrastruktur erhalten und ausbauen • Durch Gemeinde generationsübergreifende Wohnraumperspektiven schaffen
Leader-Region Achtern-Elbe-Diek	HF 1 Gemeinschaft leben: 1.1.2, 1.2.1, 1.2.2, 1.4.1, 1.4.2

R21: Gestaltungsbereich Ortsmitte

Projekteinstufung	**Umsetzung**	**Bedeutung**	**Kennung**	
	kurzfristig	Für das Dorf	C1	
Projektbeteiligte	Gemeinde Radbruch, Samtgemeinde Bardowick, Landkreis Lüneburg, Straßenbaubetrieb SBU, Anliegerbeteiligung, Arbeitskreis und Planungsbüro			
Handlungsfelder / Querschnittsthemen	Siedlungsentwicklung Wohnen Naherholung	Verkehr und Mobilität	Infrastruktur Wirtschaft Tourismus	Soziales Miteinander
	x	x	x	x
	Demographie		Klima- und Naturschutz	
	x			
Lageplan				

	 Dorfmitte mit Blick auf das Feuerwehrhaus	 Dorfmitte mit Bücherzelle und Mobiliar
Beschreibung	**Ausgangssituation** Die Ortsmitte der Gemeinde Radbruch befindet sich im Kreuzungsbereich der Bardowicker Straße und Schäfer-Ast-Straße. Das Gebäudeensemble besteht aus historischen ortstypischen und charakteristischen Hofgebäuden sowie aus moderneren Funktionsgebäuden, wie den Dorfladen, das Feuerwehrhaus und das ehemalige Sparkassengebäude. Zusätzlich befinden sich hier eine Boulbahn mit Sitzmobiliar, eine E-Bike Ladestation und eine Bücherzelle. Das Grundstück des Gebäude- und Platzensembles (ausgenommen der Dorfladen) gehört der Gemeinde Radbruch. Durch die Lage und den Angeboten ist dieser Ort ein wichtiger natürlicher Treffpunkt für Jung und Alt und ist ein Ort, an dem Begegnung und Austausch stattfindet. Der Platz und auch der Dorfladen liegen in einem sehr stark befahrenen Kreuzungsbereich, wodurch die Aufenthaltsqualität stark beeinträchtigt wird. Zudem benötigen das Sparkassengebäude, das Feuerwehrhaus und in Zukunft auch der Dorfladen Nach- bzw. Umnutzungskonzepte, um einen Leerstand zu vermeiden. Damit das ortsbildtypische und charakteristische Ortzentrum weiterhin lebendig bleibt und als Treffpunkt dient, ist die Neugestaltung und Aufwertung ein wesentliches Anliegen der Gemeinde und Bürger*innen. **Projektwunsch / Planung** In Arbeitskreisen und beim Dorfspaziergang wurden Vorschläge für den Gestaltungsbereich Ortsmitte genannt, die in weiteren Arbeitskreisen konkretisiert werden: • Entwicklung eines Nachnutzungskonzepts für das Feuerwehrhaus und Sparkassengebäude mit Außenanlagen, das die derzeitige Funktion in Zusammenarbeit mit Anliegern als Treffpunkt für Jung und Alt aufgreift und optimiert. • Alternativ zur Nachnutzung Feuerwehr: Errichtung eines Neubaus für ein Gemeindebüro mit zusätzlichem Wohnraumangebot • Neu- und Umgestaltung der Gebäude und Außenanlagen unter Berücksichtigung der ortsbildprägenden Baukultur • Sicherung des Dorfladens: Entwicklung eines nachhaltiges Nutzungskonzept mit regionalem Bezug und ökologischen Produkten	

	• Aufwertende und verkehrsberuhigende Umgestaltung des Straßenraums (Kreisstraße!) • Verlagerung der E - Bikestation auf den Bahnhofsvorplatz **Beitrag zur Erreichung lokaler Entwicklungsziele** • Prägende Bausubstanz erhalten und Ortskern entwickeln • Ortschaft verkehrssicher gestalten • Barrierefreiheit im Straßenraum • Gemeinschaftliche Einrichtungen erhalten und gestalten • Versorgungsinfrastrukturen erhalten und ausbauen • Förderung und Ausbau der Daseinsvorsorge
Jugendbeteiligung	• Dorfladen und Dorfmitte sind ein wichtiger Treffpunkt für die Jugendlichen. Die Jugendlichen sollten in dem Projekt aktiv mit einbezogen werden.
Leader-Region Achtern-Elbe-Diek	HF 1 Gemeinschaft Leben: 1.1.1, 1.1.2, 1.4.1, HF 3 Verkehr & Mobilität: 3.3.1 HF 4 Regionale Wirtschaftsentwicklung: 4.2.1, 4.3.2
Kostenschätzung	Nachnutzungskonzept Feuerwehrhaus mit Außenanlagen: 250.000,- € (alternativ:) Neubau Gemeindebüro m. Wohnungen u. Außenanlagen: 445.000€ Nachnutzungskonzept Sparkassengebäude u. Außenanlagen: 200.000,-€ Gestaltungsbereich Straßenraum Ortsmitte: 365.000,-€

R22: Schaffung, Erhalt und Aufwertung von Dorftreffmöglichkeit

Projekteinstufung	**Umsetzung**	**Bedeutung**	**Kennung**	
	mittelfristig	Für die Dorfregion	B2	
Projektbeteiligte	Gemeinde Radbruch, SG Bardowick, Beteiligung lokaler Anbieter und Bürger*innen, LEADER Region Naturpark Lüneburger Heide, Arbeitskreis, Planungsbüro			
Handlungsfelder / Querschnittsthemen	Siedlungsentwicklung Wohnen Naherholung	Verkehr und Mobilität	Infrastruktur Wirtschaft Tourismus	Soziales Miteinander
	x	x	x	x
	Demographie		Klima- und Naturschutz	
	x			
Beschreibung	**Ausgangssituation** In der Gemeinde Radbruch gibt es eine Vielzahl von Dorftreffmöglichkeiten. Dazu gehören das *Gasthaus Sasse* und das Restaurant Die *Gode Stuv*, das *Gemeindehaus e.V.*, das *Sportlerheim*, der *Hof Eggers* sowie der *Jugendverein, Kindergarten*. Diese Angebote stehen allerdings nur gezielten Interessensgruppen zur Verfügung oder stehen als wirtschaftliches Unternehmen den Bürger*innen nur eingeschränkt zur Verfügung. Ein Dorfgemeinschaftshaus oder Räumlichkeiten, die von allen Bürger*innen nach ihrem Bedarf genutzt werden können, gibt es in Radbruch nicht. **Projektwunsch / Planung** In Arbeitskreisen und in der Arbeitsgruppe: Dorftreffmöglichkeiten in Radbruch wurde der Wunsch nach gemeinschaftlichen Räumlichkeiten für die Bürger*innen von Radbruch intensiv erarbeitet. Die Räumlichkeiten sollen ein Haus für alle darstellen, in denen sowohl private Feiern als auch Gemeindesitzungen stattfinden können und die als generationsübergreifender Treffpunkt für gemeinsame Freizeitgestaltung (z. B. Chor, Theater, Lesungen, Literatur etc.) genutzt werden kann. Im Rahmen des Projektes: R7: *Schaffung, Erhalt und Aufwertung von Dorftreffmöglichkeiten* sollten folgende Überlegungen berücksichtigt und Maßnahmen umgesetzt werden: • Erstellung einer aussagekräftigen Bedarfsanalyse • Erstellung einer aussagekräftigen Bestandsanalyse, indem mit derzeitigen örtlichen Anbietern über die perspektivische Entwicklung ihrer Betriebe in Zusammenhang mit gemeindlichen Dorftreffangeboten beraten wird. • Basierend auf den Ergebnissen ein evtl. Neubau eines multifunktionalen Dorfgemeinschaftshaus			

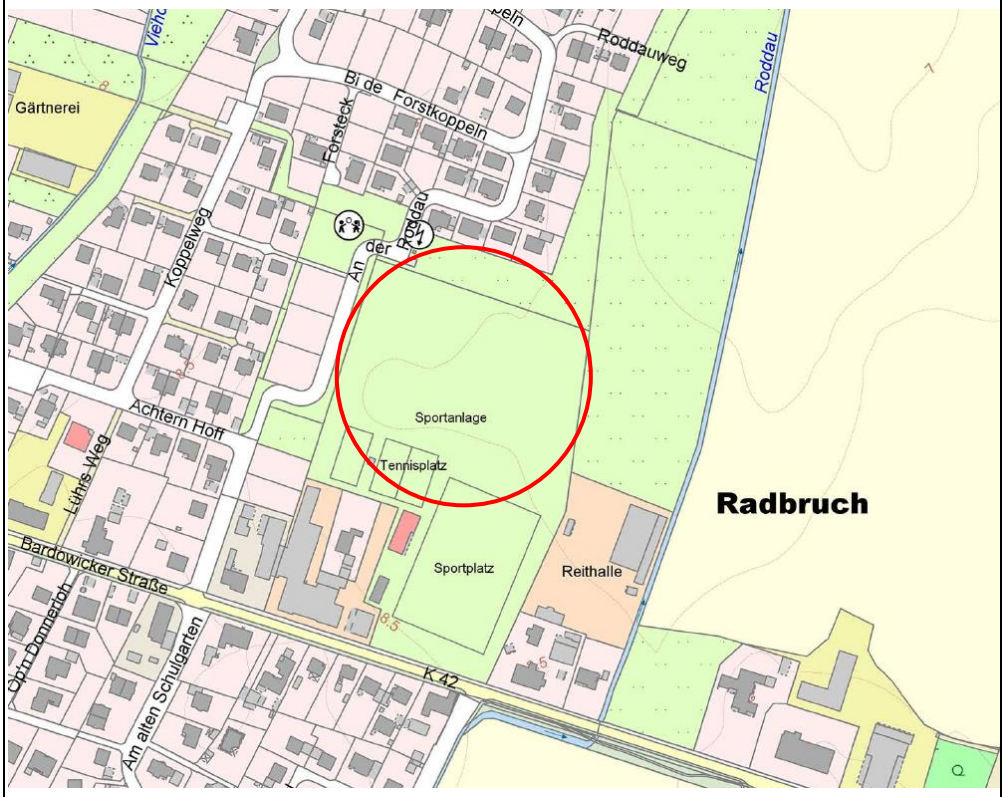
	Beitrag zur Erreichung lokaler Entwicklungsziele: • Prägende Bausubstanz erhalten und Ortskern entwickeln • Förderung von Gewerbe • Gemeinschaftliche Einrichtungen erhalten und gestalten • Versorgungsinfrastrukturen erhalten und ausbauen
Leader-Region Achtern-Elbe-Diek	HF 1 Gemeinschaft leben: 1.1.1, 1.1.2, 1.2.1, 1.3.2, 1.4.1,
Kostenschätzung	Erstellung Bedarfs- / Bestandsanalyse: 3500,-€ Neubau Dorfgemeinschaftshaus (350 m² BGF, KG 300-700): 1.100.000,-€

R23: Neuanlage Sportpark Radbruch

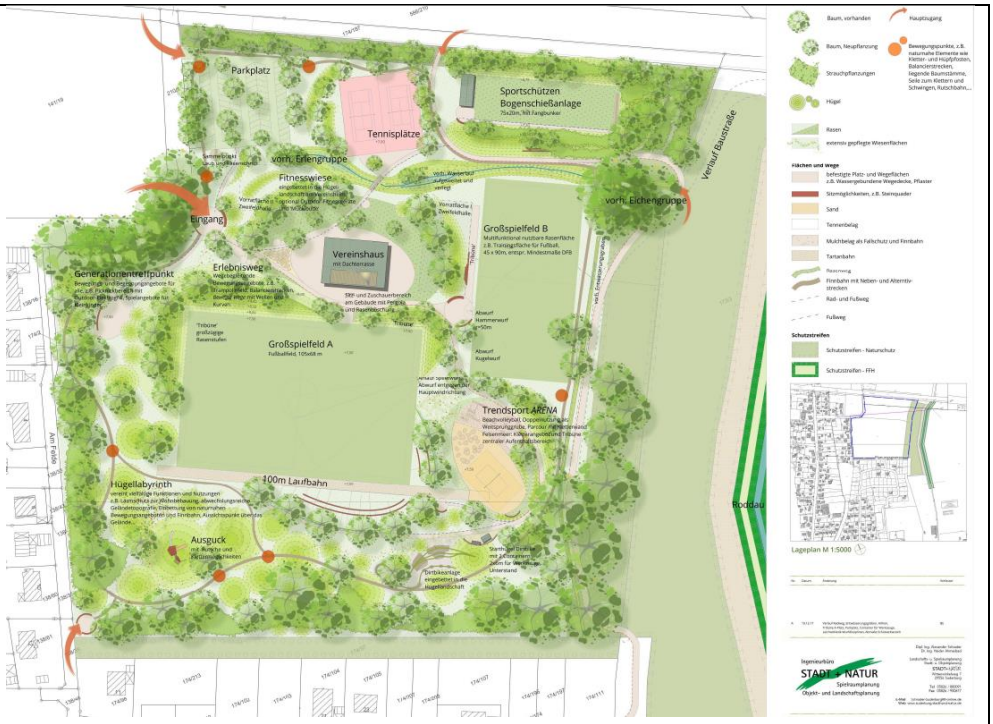
Projekteinstufung	Umsetzung	Bedeutung	Kennung
	kurzfristig	Über die Dorfregion hinaus	A1
Projektbeteiligte	Gemeinde Radbruch, Samtgemeinde Bardowick, Landkreis Lüneburg, Planungsteam Sportpark Radbruch, IHK Lüneburg, Sportstättenförderung, LEADER Region Naturpark Lüneburger Heide, Arbeitskreis, Planungsbüro		

Handlungsfelder / Querschnittsthemen	Siedlungsentwicklung Wohnen Naherholung	Verkehr und Mobilität	Infrastruktur Wirtschaft Tourismus	Soziales Miteinander
	X	X	X	X
	Demographie		Klima- und Naturschutz	
	X		X	

Lageplan



TSV Radbruch - Sportanlage Radbruch



Raumkonzept Sportpark Radbruch

Beschreibung

Ausgangssituation

In der Gemeinde Radbruch liegt der Sportverein mit seinem vielfältigen Sportangebot angrenzend an die Siedlungsstruktur von Radbruch. Auch aufgrund seiner zentralen Lage ist der Sportverein ein weiterer beliebter und identitätsstiftender Treffpunkt zur Freizeitgestaltung. Aufgrund struktureller Veränderungen, entwickelte der Verein mit vielfachen Beteiligungsprozessen ein ökologisch nachhaltiges Sportplatzkonzept, dass durch vielseitige Angebote auch der veränderten gesellschaftlichen Nachfrage u. a. aufgrund des demographischen Wandels gerecht wird. Ein Planungskonzept liegt vor.

Projektwunsch / Planung

In Arbeitskreisen wurde der Wunsch nach der Umsetzung des neuen Sportparkkonzepts deutlich gemacht. Die zwei wesentliche Bausteine für die Umsetzungen sind die Gestaltungsbereiche:

<u>Neubau Vereinsgebäude TSV Radbruch:</u>

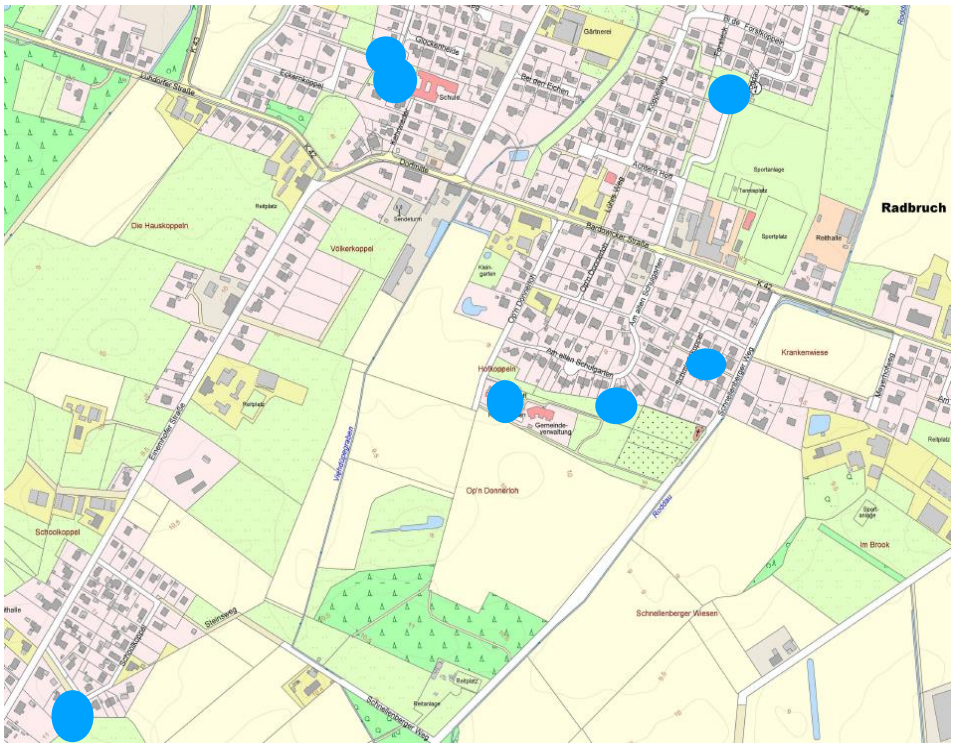
- Neubau Vereinsheim mit Bewegungsforum, Vereinszentrale und Umkleidebereich

<u>Außenanlagen:</u>

- Gestaltung der Geländeflächen (z. B. Hügelgestaltung/Böschungsarbeiten, Profilausgleich/Rasenplanung)
- Gestaltung befestigter Flächen (z. B. Tennisplätze, Laufbahn, A-Platz Naturrasen, Schießanlage)
- Baukonstruktionen im Außenbereich (z. B. Tribüne, Barrieren, Ballfangzäune, Flutlichtanlage)
- Pflanz- und Saatflächen

	Beitrag zur Erreichung lokaler Entwicklungsziele • Stärkung der Gemeinschaft • Gemeinschaftliche Einrichtungen erhalten und gestalten • Freizeit- und Sportinfrastrukturen erhalten und stärken • Naherholungsmöglichkeiten entwickeln • Erhalt und Aufwertung von Ortsgrün und Gewässerachsen
Jugendbeteiligung	• Mehr Aktivitäten auf dem Sportplatz für Jugendliche ab 12 Jahren • Leichtathletik auf für Jugendliche ab 12 Jahren • Mehr Aktivitäten / Angebote für Jugendliche ab 12 Jahren
Leader-Region Achtern-Elbe-Diek	HF 1 Gemeinschaft Leben: 1.1.1, 1.1.2, 1.2.1, 1.2.2, 2.1.4,
Kostenschätzung	Neubau Vereinsheim Sportpark: 2.250.000,-€ Außenanlagen Sportpark: 2.042.000,-€

R24: Aufwertung der Spielplatzangebote

Projekteinstufung	**Umsetzung**	**Bedeutung**	**Kennung**	
	mittelfristig	Für die Dorfregion	B2	
Projektbeteiligte	Gemeinde Radbruch, Gemeinde Mechtersen und Vögelsen, SG Bardowick, Jugendbeteiligung, Anlieger, Arbeitskreis, Planungsbüro			
Handlungsfelder / Querschnittsthemen	Siedlungsentwicklung Wohnen Naherholung	Verkehr und Mobilität	Infrastruktur Wirtschaft Tourismus	Soziales Miteinander
	X		X	X
	Demographie		Klima- und Naturschutz	
	X		X	
Lageplan	 Gemeinde Radbruch - Spielplatzangebote			
Beschreibung	**Ausgangssituation** In der Gemeinde Radbruch gibt es derzeit sieben Spielplätze, die ein überwiegend ähnliches Angebot, insbesondere für Kleinkinder, anbieten und teilweise weit voneinander entfernt liegen. Es gibt keine Übersicht, wo die Spielplätze zu finden sind und welche Freizeitangebote auf den Spielplatzflächen bereit stehen. Spielplätze dienen jungen Eltern, Kindern und Jugendlichen als Begegnungsraum. Dieser Funktion wird das Spielplatzangebot in Radbruch wenig gerecht. Die Spielplätze sind oftmals verwaist, obwohl der Bedarf an Treff- und Austauschmöglichkeiten vorhanden ist.			

	Projektwunsch / Planung Die vorhandenen öffentlichen Spielplätze sollen zu zeitgemäßen Bewegungs- und Begegnungsräumen, die zum gemeinsamen Treffen und Verweilen, sich sportlich Bewegen oder zum Erforschen und Entdecken dienen, weiter entwickelt werden. Diese Anziehungspunkte sollen generationsübergreifend, barrierefrei und nachhaltig in Form und Material gestaltet und damit als öffentliche Freiräume deutlich aufgewertet werden. Für die Umsetzung dieses Projektes hat sich in der Planungsphase der Dorfentwicklung die Arbeitsgruppe *AG Spielplatz* gebildet, die bereits folgende konkrete Vorschläge erarbeitet hat: • Schaffung eines zentralen generationsübergreifenden Spielplatzes / Erlebnis-Raums. Dafür soll im Rahmen einer Bestandsaufnahme ein bestehender Spielplatz ausgewählt werden, der aufgrund seiner Lage und des neu zu entwickelnden Angebots dafür geeignet ist, ein zentraler Erlebnis-Raum zu werden. Potentieller Platz: Spielplatz Hofkoppeln • Weitere Gestaltungsideen: Sitzplatz-Rastplätze, Mobiliar, Wasserspielplatz, Barfußweg mit Fühlmauer und Duftpflanzen, Kletterwand, überdachter Schutzraum, Tischtennisplatten • Leitsystem, auch digital, für Spielplätze innerhalb Radbruchs und in den Gemeinden Mechtersen und Vögelsen. • Verbindung der Spielplätze (auch übergemeindlich) durch ein grünes Band (z. B. Trimm-Dich-Pfad) **Beitrag zur Erreichung lokaler Entwicklungsziele** • Erhalt und Aufwertung von Ortsgrün und Gewässerachsen • Naherholungsmöglichkeiten entwickeln • Stärkung der Gemeinschaft • Freizeit- und Sportinfrastrukturen erhalten und stärken
Jugendbeteiligung	• weitere, gezielte Angebote für Jugendliche ab 12 Jahre
Leader-Region Achtern-Elbe-Diek	HF 1 Gemeinschaft leben: 1.1.1, 1.1.2 HF 2: Tourismus, Naherholung & Naturschutz: 2.1.1, 2.1.4
Kostenschätzung	generationsübergreifender Spielplatzes /Erlebnis-Raum: 180.000,-€ Trimm-Dich-Pfad: 100.000,-

R25: Optimierung der Kommunikation von Angeboten und Aktivitäten

Projekteinstufung	**Umsetzung**	**Bedeutung**	**Kennung**	
	langfristig	Für die Dorfregion	B3	
Projektbeteiligte	Gemeinde Radbruch, ggf. Mechtersen, Vögelsen, Vereine, Stiftungen, wirtschaftliche Betriebe, Schulen, Kindergärten, Arbeitskreis, Planungsbüro			
Handlungsfelder / Querschnittsthemen	Siedlungsentwicklung Wohnen Naherholung	Verkehr und Mobilität	Infrastruktur Wirtschaft Tourismus	Soziales Miteinander
	X	X	X	X
	Demographie		Klima- und Naturschutz	
	X		X	

Beschreibung

Ausgangssituation

In der Dorfregion Mechtersen – Radbruch - Vögelsen gibt es eine Vielzahl von Kultur-, Bildungs-, Unterstützungs- und Freizeitangeboten. Diese Angebote werden über unterschiedliche Wege in den Gemeinden bekannt gemacht (z. B. über die Gemeinde-Homepages, Gemeindeblätter, Aushänge und die sozialen Netzwerke).

Parallel dazu bewerben die Anbieter (Stiftungen, Vereine, Schulen etc.) in ihren eigenen Netzwerken ihre Angebote. Aufgrund der Vielzahl von unterschiedlichen Kommunikationskanälen ist es insbesondere Neubürger*innen sowie jungen und alteingesessenen Bürger*innen erschwert, sich einen Überblick über lokale Angebote, Nachfragen und Aktivitäten zu verschaffen. Kultur-, Bildungs-, Unterstützungs- und Freizeitangebote ermöglichen Begegnung und fördern das Gemeinschaftsgefühl. Wenn diese Angebote überwiegend in den bestehenden Interessensgruppen kommuniziert werden, besteht die Gefahr, dass Interessensgruppen unter sich bleiben und bspw. Neubürger*innen keinen Anschluss finden. Ein für die Gemeinde stärkendes verantwortungsvolles Gemeinschaftsgefühl kann nicht entstehen.

Projektwunsch / Planung

In der Gemeinde Radbruch besteht der Wunsch nach einer neuen vertrauenswürdigen, für jeden zugänglichen Kommunikationsstrategie, die auch das Ehrenamt und die Selbstorganisation stärkt und fördert. Durch eine transparente Öffentlichkeitsarbeit werden gemeinschaftliche Angebote und Nachfragen für Jeden zugänglich. Die daraus resultierenden Begegnungen fördern das Gemeinschaftsgefühl und Verantwortungsbewusstsein und schaffen Lebensqualität. Durch Vernetzungen und Austausch können zudem neue Angebotsideen für die Gemeinschaft entstehen. Für die Schaffung einer transparenten Kommunikationsstruktur sollte auf digitale sowie analoge Angebote zurückgegriffen werden, die die bestehenden Strukturen nachhaltig

	ergänzen bzw. optimierend ersetzen. Im Rahmen des Projektes sollten u.a. folgende Maßnahmen umgesetzt werden: • Implementierung einer digitalen Kommunikationsplattform (z. B. crossiety.de oder nebenan.de) • Nutzung und Weiterentwicklung digitaler Angebote • Homepage-Verknüpfung mit Newsletter • Neugestaltung und Aufwertung der Aushängekästen • Aufstellen von **Milchbänke**, die auch zum Verweilen und Austausch einladen Die Projektvorschläge sollen in weiteren Arbeitskreisen konkretisiert werden. Diese Maßnahmen wurden ebenfalls in den Gemeinden Mechtersen und Vögelsen genannt und könnten auch als ein regionales Projekt umgesetzt werden. **Beitrag zur Erreichung lokaler Entwicklungsziele** • Stärkung der Gemeinschaft • Stärkung der vorhandenen Kulturangebote • Freizeit- und Sportinfrastrukturen erhalten und stärken
Jugendbeteiligung	• eine digitale Darstellung der Angebote für Jugendliche ab 12 Jahren
Leader-Region Achtern-Elbe-Diek	HF 1: Gemeinschaft leben: 1.1.1, 1.1.2, 1.2.1, 1.2.2, 1.3.1, 1.3.2 Hf 2: Tourismus, Naherholung & Naturschutz: 2.1.1, 2.2.2
Kostenschätzung	• digitale Kommunikationsplattform: 6.000,00 € • Nutzung und Weiterentwicklung digitaler Angebote: k. A. • Homepage-Verknüpfung mit Newsletter: 1.500,00 € • Aushängekästen: 2.800,00 € • Milchbänke: 2.000,00 €

R26: Gestaltung und Förderung des Ehrenamts und der Selbstorganisation

Projekteinstufung	**Umsetzung**	**Bedeutung**	**Kennung**	
	mittelfristig	Für die Dorfregion	B2	
Projektbeteiligte	Gemeinde Radbruch, ggf. Mechtersen, Vögelsen, SG Bardowick, Landkreis Lüneburg, Vereine, Stiftungen, Freiwilligen Agentur des Paritätischen Lüneburg, wirtschaftliche Betriebe, Arbeitskreise und Planungsbüro			
Handlungsfelder / Querschnittsthemen	Siedlungsentwicklung Wohnen Naherholung	Verkehr und Mobilität	Infrastruktur Wirtschaft Tourismus	Soziales Miteinander
			X	X
	Demographie		Klima- und Naturschutz	
	X			

Beschreibung

Ausgangssituation

In der Dorfregion Mechtersen – Radbruch – Vögelsen gibt es bereits einige Aktivitäten, die durch die ehrenamtliche Arbeit der Bürger*innen gestützt und gefördert werden. Beispielsweise erfolgt die Flüchtlingsbetreuung auf einer breiten, ehrenamtlichen Basis. Die Kinderbetreuung in der Grundschule Vögelsen beruht ebenfalls auf ehrenamtlicher Basis. Zur Würdigung des Ehrenamts wird in Radbruch zudem jährlich ein Bürgerpreis für das Ehrenamt vergeben. Ansonsten zeichnet sich die Dorfregion grundsätzlich durch eine aktive Nachbarschaftshilfe aus. Gemeinschaftsaktionen, wie Müllsammeln oder Grünflächen gestalten, fördern das Bewusstsein fürs Dorf sowie eine gegenseitige Akzeptanz und Fürsorge.

Projektwunsch / Planung

Um dieses Potential zu fördern und die Unterstützungsmöglichkeiten für Jung und Alt nutzbar und zugänglich zu machen, besteht in der Gemeinde Radbruch der Wunsch nach einer Struktur für ehrenamtliche Tätigkeiten. In den Arbeitskreisen wurden mögliche Umsetzungsideen für eine solche Struktur genannt:

- Koordinierung und transparente Darstellung der Nachfragen und Angebote für ehrenamtlicher Tätigkeiten (z. B. auf den Homepages der Gemeinden)
- Öffentlichkeitsarbeit für das Ehrenamt
- Vernetzung aller Helfer*innen
- Nutzung und Weiterentwicklung digitaler Angebote
- Lehrgänge zur Freiwilligen-Koordination, um auch die Wertschätzung des Ehrenamtes gezielter in den Fokus rücken zu können

Regionales Projekt !
OPTION !

Diese Projektidee wurde ebenfalls in den Gemeinden Mechtersen und Vögelsen

	genannt und könnte auch als ein regionales Projekt umgesetzt werden. Beitrag zur Erreichung lokaler Entwicklungsziele • Stärkung der Gemeinschaft • Versorgungsinfrastruktur erhalten und ausbauen
Leader-Region Achtern-Elbe-Diek	HF 1 Gemeinschaft leben: 1.1.1, 1.1.2, 1.2.1, 1.2.2, 1.3.1, 1.3.2, 1.4.1

R27: Aufwertung und Entwicklung von Kulturstätten und – angeboten für Jung und Alt

Projekteinstufung	**Umsetzung**	**Bedeutung**	**Kennung**	
	mittelfristig	Für die Dorfregion	B2	
Projektbeteiligte	Gemeinde Radbruch, SG Bardowick, Vereine, Stiftungen, Arbeitskreis, Planungsbüro			
Handlungsfelder / Querschnittsthemen	Siedlungsentwicklung Wohnen Naherholung	Verkehr und Mobilität	Infrastruktur Wirtschaft Tourismus	Soziales Miteinander
	X		X	X
	Demographie		Klima- und Naturschutz	
	X		X	
Beschreibung	**Ausgangssituation** In der Gemeinde Radbruch gibt es eine Vielzahl an kulturellen Angeboten, die im Wesentlichen das gemeinschaftliche Leben fördern und stärken. Dazu gehören zahlreiche Feste wie z.B. Faslam und die überregionalen Veranstaltungen: Country-Fest und Oldtimer-Trecker-Treffen und das Sportfest: *Unser Dorf spielt Fußball*. Dieses vielfältige Angebot ist abhängig von Akteuren sowie von Räumlich- und Örtlichkeiten. Damit die Angebote entwickelt und auch in Zukunft verstetigt werden können ist die Aufwertung und Entwicklung von Kulturstätten und ihren Infrastrukturen notwendig. **Projektwunsch / Planung** In der Planwerkstatt und in Arbeitskreisen wurden für die Erreichung der Zielsetzungen folgende Vorschläge gemacht, die in weiteren Arbeitskreisen konkretisiert werden: • Stärkung der plattdeutschen Sprache • Tag der Kultur • Erhalt von bestehenden Kulturstätten • Koordinierung der Angebots-Akteure **Beitrag zur Erreichung lokaler Entwicklungsziele:** • Stärkung der Gemeinschaft • Stärkung der vorhandenen Kulturangebote • Gemeinschaftliche Einrichtungen erhalten und gestalten			
Jugendbeteiligung	• Zusätzliche, gezielte Angebote für Jugendliche ab 12 Jahren • Country – Fest: Angebote auch für Jugendliche			
Leader-Region Achtern-Elbe-Diek	HF 1 Gemeinschaft leben: 1.1.1, 1.1.2, 1.2.1, 1.3.2 HF 2 Tourismus, Naherholung & Naturschutz: 2.1.1, 2.1.2			